

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

514 (5.11.1910) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
**F. Thiergarten.**  
Chefredakteur: Albert Herzog  
gleichzeitig verantwortlich für  
Politik und allgemeinen Teil.  
Verantwortlich für Chronik  
und Residenz: E. Stolz, für den  
Anzeigenteil: A. Kinderspacher,  
samtlich in Karlsruhe.

Auflage:  
**33000** Expl.  
gedruckt auf 8 Füllings-  
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**21000**  
Abonnenten.

Nr. 514.

Karlsruhe, Samstag den 5. November 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 513  
umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 89;  
die Abendausgabe Nr. 514 umfaßt 12 Seiten; zu-  
sammen **28 Seiten.**

## Dem Tage.

Die kommende Reichstagsession.

— Berlin, 5. Nov. (Privat). Die letzte Tagungsperiode des 1907 gewählten Parlaments dürfte sich — nach Mitteilungen von maßgebender Stelle — etwa folgendermaßen abspielen: Nach dem Wiederzusammentritt, am 22. ds. Mts., werden die ersten vierzehn Tage einer Reihe kleinerer Gesetzesvorlagen und Interpellationen gewidmet bleiben.

Am 28. November soll der Etat mit der neuen Militärvorlage in die Hände der Abgeordneten gelangen. Am 8. Dezember wird die 1. Sitzung des Et. s beginnen und bis zum 15. Dezember beendet sein. Der Reichstag geht dann in die Weihnachtsferien. Die Wiederaufnahme der Arbeiten erfolgt am 10. Januar. Spätestens am 6. April, dem Donnerstag vor Palmsonntag, legt die Osterpause ein, die von einem dritten Sitzungsdritt, am 25. April beginnend und voraussichtlich vor Pfingsten abschließend, gefolgt sein wird.

Allgemein wird Zustimmung und Inhalt des Etats als so wenig Anlaß zu komplizierter Debatte gebend bezeichnet, daß trotz der fraglos bestehenden Disposition, keine Plenarberatung zur Vorberberatung zu benutzen, mit der rechtzeitigen Berücksichtigung des Budgets gerechnet werden kann.

Die Konkurrenz-Klausel.

er. Berlin, 4. Nov. Ein vorzüglich informierter Mitarbeiter schreibt uns: Von verschiedenen Seiten ist die Frage aufgeworfen worden, ob der Reichstag in der kommenden Sitzungsperiode sich mit einer Gesetzesvorlage über weitere Einschränkung der Konkurrenz-Klausel zu beschäftigen haben wird. Die Frage ist zu verneinen. Die Regierung hatte zwar eine Anfrage an alle Handelskammern und ähnliche Interessensvertretungen gerichtet, in denen sie eine Anzahl bestimmter Vorschläge zur Abänderung der Gewerbeordnung und des Handels-Gesetzbuches zur Aeußerung stellte. Die befragten und viele nicht befragten Organisationen haben auch ihre Ansicht geäußert. Trotzdem ist nicht anzunehmen, daß der Bundesrat dem Reichstage schon jetzt eine Novelle vorlegen wird, denn die Novelle zur Gewerbeordnung von 1907 hat gezeigt, daß der Reichstag in der Einschränkung der Gültigkeit von Konkurrenzverträgen erheblich weiter zu gehen wünscht, als es der Regierung lieb ist, und wenn auch neuerdings der Deutsche Juristentag sich ebenfalls für eine weitgehende Einschränkung ausgesprochen hat, so ist doch nicht anzunehmen, daß der Bundesrat so schnell und leicht seinen Widerstand gegen den sozialen Fortschritt aufgeben wird. Andererseits wird der Reichstag wegen Ueberlastung seiner kurzen Tagung mit dringenden, umfangreichen Gesetzesvorlagen nicht dazu kommen, einen der vielen Anträge zu erörtern oder gar in drei Lesungen als Gesetz zu verabschieden, die sich mit dem Privat-Rechtsrecht im allgemeinen oder mit der Konkurrenz-Klausel im besonderen beschäftigen.

**Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit.**  
— Berlin, 4. Okt. Die Vorarbeiten für das neue Gesetz über die Erwerb und den Verlust der Staatsangehörigkeit sind nunmehr abgeschlossen, so daß der Entwurf dieser Tage dem Bundesrat zugehen wird. Die Neuregelung der Materie ist auf mehrfache Beschlässe des Reichstages und sonstige Anregungen zurückzuführen, die im Interesse der Erhaltung des Zusammenhanges zwischen Auswanderern und

zeitweilig im Auslande tätigen Deutschen einerseits und dem Mutterlande andererseits einer Abänderung der bisherigen Bestimmungen das Wort redeten.

Die „Deutsche Tagesztg.“ macht nachstehende Angaben über den Inhalt des Gesetzes:

Das neue Gesetz, dessen Ausarbeitung sich nicht ohne Schwierigkeiten vollzogen hat, bezieht sich vor allem auf den unzulässigen Zustand, daß, wer nicht im Besitze eines Heimatscheines ist oder sich nicht in eine Konsulatsmatrikel eintragen läßt, seine Staatsangehörigkeit ganz von selbst verliert, wofür er sich zehn Jahre hindurch ununterbrochen im Auslande aufgehalten hat. Das Gesetz bahnt darum für Auslandsdeutsche eine erweiterte Anwendung der Bestimmungen, auf Grund deren persönlicher Verhältnisse halber die Zurückstellung vom Militärdienste sowie die Vergebung von Dienst- und Uebungspflichten in die Erklärungsphase auf Antrag schon zulässig ist. Ebenso bringt es die Möglichkeit der Ableistung ihrer Dienstpflicht und etwaiger Uebungen bei der nächsten Kolonialtruppe; nicht zuletzt wird der Transport Dienstwilliger in die Heimat neu geregelt. Angehörigen der Marine wird es in Zukunft freistehen, ihrer Uebungspflicht auf dem nächsten deutschen Kriegsschiffe, das für sie erreichbar ist, nachzukommen.

## Badische Chronik.

— Karlsruhe, 4. Nov. Bei der hier abgehaltenen ordentlichen Staatsprüfung für Gewerbeschüler, zu der sich 14 Kandidaten eingeschrieben hatten, die sämtlich bestanden, waren nur drei unter ihnen badische Landesfinder, die übrigen elf stammten aus Württemberg und werden auch in den Württembergischen Schuldiensten eintreten. Der Prüfung hat deshalb auch Regierungsrat Hartmann von der Zentrale für Gewerbe und Handel in Stuttgart angewohnt.

— Hirschheim, 5. Nov. Bankier Adolf Kahn hier stiftete aus Anlaß eines Familienfestes 10 000 M. zu wohltätigen Zwecken.

— Schwetzingen, 5. Nov. Die auf 1. Januar frei werdende Bürgermeisterei unserer Stadt mit einem Jahresgehalt von 6000 M. und Aussicht zur Aufnahme in die Fürsorgekasse ist zur Neubesetzung ausgeschrieben.

— Heidelberg, 4. Nov. Der Grund- und Hausbesitzerverein richtete an den Stadtrat das Ersuchen, rechtzeitig die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, damit die von den Landständen für den lädt. Viegenstabsbesitz beschlossenen Erleichterungen in vollem Umfange schon mit dem nächsten Wirtschaftsjahr in Kraft treten können.

— Weinheim, 3. Nov. Anlaßlich des 25jährigen Jubiläums der hiesigen Kreisverwaltungsstelle fand eine Feier im Anstaltsgebäude statt, zu der die Behörden und der Aufsichtsrat geladen waren.

— Von der Tauber, 3. Okt. Bei dem reichen Obfsegen dieses Jahres haben sich die Landwirte entschlossen, dem Obfbaum noch größere Aufmerksamkeit zu schenken durch Anpflanzung weiterer Bäume und ganzer Obfbaumanlagen, wozu vielfach lehrreiches Weinbergfeld benützt wird. Die vielen geringen Weinjahre seit Jahrzehnten und noch dazu das Jahr 1910 als ausgesprochenes Fehljahr, haben zu diesem Schritte geführt. Da bei den Obfbäumen die Herbstpflanzzeit der Frühjahrspflanzung vorzuziehen ist, so werden gegenwärtig zahlreiche Neupflanzungen vorgenommen. In verschiedenen Orten werden die benötigten Bäume seitens der Gemeinde im großen angekauft und an die Landwirte zu ermäßigten Preisen abgegeben. Der sich dadurch ergebende Einnaheausfall wird durch die betreffende Gemeindekasse, bezw. durch die Ueberflüsse der Gemeinde-Sparkassen gedeckt.

— Offenburg, 4. Nov. Ein Wechsel trat in der Direction unserer Regimentskapelle ein. Der bisherige Dirigent Obermusikmeister Heinrich Höpner, der auf eine über 40jährige aktive Dienstzeit zurückblicken

kann und unserer Regimentskapelle seit Gründung des Regiments im Jahre 1897 vorstand, wird voraussichtlich auf 1. Febr. 1911 auscheiden. Sein Nachfolger, Musikdirigent Karl Zahn vom 14. Jäger-Bataillon in Kolmar, hat seinen Dienst mit dem 1. November übernommen.

— Bögisheim (A. Mühlheim), 5. Nov. Hier wurde eine Sanitätskolonne gegründet.

— Raitbach (A. Schoppsheim), 4. Nov. Gestern morgen brannte hier die Scheune und Stallung des Landwirts A. Klemm nieder. Die Ursache wird in Selbstentzündung vermutet. Verbrannt sind große Futtermittel sowie Geflügel.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. November.

— Das Feldartillerie-Regiment Großherzog (1. Badisches) Nr. 14, welches, wie bereits gemeldet, am 15. Januar 1911 die Feier des 40. Gedentages der Schlacht an der Wina begeht, erludt jetzt sämtliche Kriegsteilnehmer des damaligen badischen Feldartillerie-Regiments an dem Feldzuge 1870/71 ihre voraussichtliche Teilnahme an dem Feste bis spätestens 20. November ds. Jrs. unter genauer Angabe der Adresse, und ihrer früheren Batterie dem Geschäftszimmer des Regiments in Karlsruhe-Gottesau mitzutellen.

— Fahrplanänderungen. Der Sonn- und Feiertagszug 1332 Marzau-Karlsruhe (ab Marzau 7.22 Uhr abends, an Karlsruhe 9.17 Uhr früh) verkehrt ab 1. November nicht mehr. (Seite 85 des grünen Kursbuches). Auf der Strecke Wilsberg-Karlsruhe verkehrt seit 2. November an Werten regelmäßig folgender neue Zug Wilsberg-Karlsruhe ab 5.50 Uhr früh, Kleinfeld ab 5.55 Uhr früh, Söllingen 6.01 Uhr früh, Gröningen 6.13 Uhr früh, Durlach 6.22 Uhr früh, Karlsruhe an 6.29 Uhr früh.

— Von der Einweihungsfeier des Horngründenturmes wurde eine große Anzahl photographischer Aufnahmen von dem Postamtverlag Geschwister Roos zur Verfügung gestellt, die in unserem Expeditionsbureau ausgestellt sind.

— Studentische Unterrichtsvereine für Arbeiter. Die auf Anregung des Arbeiterbildungsvereins von der Studentenschaft der technischen Hochschule veranstalteten Unterrichtsvereine erfreuen sich außerordentlichen Interesses. Der Kurs in Schönrechnen ist von 100 und der deutsche Kurs von 80 Teilnehmern und Teilnehmerinnen besudt. Kurse in Rechnen und Buchführung beginnen Dienstag, den 8. November.

— Einen neuen Festsaal erhielt dieser Tage die Südstadt. Restaurateur Jakob Ziegler, Bahnhofstraße 18, hat hinter seiner Wirtschaft, auf einem Teil des Platzes der abgebrannten Fabrik Billing u. Joller einen großen Saal erstellt, der durch seine hübsche Ausstattung Vereinen und Privaten für Feste willkommen sein dürfte. Am morgigen Sonntag, den 6. November, findet eine kleine Eröffnungsfestlichkeit statt, wozu jedermann eingeladen ist. (Siehe Inserat in der heutigen Abendausgabe.)

— Eine fähne Tat. Vor einigen Tagen hatten sich in einem Hause der Gerwigstraße zwei Kinder, die unbeaufsichtigt waren, aus den Manfandenfenster auf den Dachstuhl gewagt. Eine große Menschenmenge hatte sich rasch auf der Straße angesammelt und beobachtet das gefährliche Treiben der Kinder. Der Straßenbahnkassierer Klau unternahm es, da die zu dem betr. Dache führenden Manfanden abgeschlossen waren, unter eigener Lebensgefahr von einem andern Dache zu den Kindern herüberzuklettern und sie in Sicherheit zu bringen. Die Tat verdient alle Anerkennung.

— Verloren und bis jetzt nicht wieder erhalten hat am 1. November ein italienischer Erbarbeiter im Abort beim Eitlinger Bahnhübergang 200 Franken in Banknoten.

— Festgenommen wurden: ein 15 Jahre alter Maleserlehrling aus Mannheim, den die dortige Staatsanwaltschaft wegen erschwerter

## Karlsruher Strafkammer.

— Karlsruhe, 4. Nov. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Dölter. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Morath.

Die Kellnerinnen Anna Wette aus Bühl und Christine Luise Fiesel geb. Bauer aus Heilbronn kamen am 21. September 1908 hierher und trieben sich in der Stadt herum, offenbar auf galante Abenteuer aussehend. Sie fanden auch bald einen Reisenden, der sich ihnen widmete und mit dem sie im Laufe des Nachmittags verschiedene Wirtschaften besuchten. Abends zwischen 9 und 11 Uhr wurde noch eine gemeinschaftliche Drohnenfahrt durch die Beiertheimer Allee gemacht. Bei dieser Gelegenheit stahl die Wette dem Reisenden ein Zwanzigmarschstück, das sie der Fiesel einhändige. Später ließ diese das Goldstück wechseln und gab von dem Gelde der Wette 10 M. Heute hatten sich die Wette wegen Diebstahls im Rückfall und die gleichfalls schon mehrfach vorbestrafte Fiesel wegen Hehlerei in geheimer Sitzung zu verantworten. Die Sache konnte erst jetzt verhandelt werden, da der Aufenthalt der Wette erst vor kurzer Zeit zu ermitteln war. Die Angeklagte Wette war geständig, während die Fiesel bestritt, daß sie gestohlenen Geld an sich gebracht habe. Sie hätte wohl von der Wette seiner Zeit 20 M. erhalten, aber nicht gewußt, daß das Zwanzigmarschstück gestohlen war. Nach dem Ergebnis der heutigen Hauptverhandlung konnte das Gericht eine volle Ueberzeugung von der Schuld der Fiesel, obwohl schwere Verdachtsgründe gegen sie vorlagen, nicht gewinnen und sprach diese Angeklagte deshalb frei. Die Wette erhielt 10 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

Bekannte Fahrtrabbe sind den hiesigen Gerichten der 23 Jahre alte Tagelöhner Johann Jakob Spanier aus Karlsruhe und der 21 Jahre alte Mechaniker Josef Buhlinger aus Malsch, hier wohnhaft. Beide sind wegen veralteter Diebstähle schon erheblich vorbestraft. Auch heute standen Spanier und Buhlinger wiederum wegen Entwendung eines Fahrradabrades, das sie sich im Hofe der Wirtschaft der „Krone“ hier angeeignet hatten, vor der Strafkammer. Das Rad verkaufte Buhlinger für 30 M. Dieser Angeklagte war außer wegen Diebstahls auch der Unterschlagung angeklagt, weil er ein Fahrrad im Werte von 140 M. und ein Motorrad im Werte von 180 M., die ihm zur Reparatur übergeben worden waren, für 20 M.

bezw. 40 M. verkehrte. Das Gericht verurteilte Spanier zu 10 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, Buhlinger unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr Gefängnis. Beiden Angeklagten wurden außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt.

Der zuletzt bei der Firma Schröder und Prädel dahier beschäftigte Schneidergeselle Franz Dnnowiat aus Wien behält Anfangs Oktober in den Geschäftsräumen der genannten Firma zwei seiner Nebenarbeiter. Er entwendete am 3. Oktober in der gemeinschaftlichen Werkstätte von der Fensterbank einen Geldbeutel mit 45 M. Inhalt und am 5. Oktober im gemeinschaftlichen Ankleideraum der Schneider aus dem Kasse des Schneidergesellen Schäfer den Geldbeutel mit 54 M. 50 S. Inhalt. Das Geld verdeckte er auf dem Abort, wo es kurze Zeit nach Verübung des Diebstahls gefunden wurde. Es war nicht schwer, Dnnowiat, gegen den sich sofort der Verdacht richtete, der Tat zu überführen. Der Angeklagte machte geltend, er habe sich bei Begehung der Diebstähle in einer Noilage befunden. Dem widersprach aber die Feststellung, daß Dnnowiat einen Tagesverdienst von 6 bis 7 M. hatte und, wenn er vorübergehend ohne Mittel gewesen sei, von seinen Arbeitsgenossen Unterstützung erhalten hätte. Der Angeklagte, der schon verschiedene Diebstahlsstrafen erlitten hat, wurde zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, verurteilt.

In einem Gespräche mit einem Kaufmann, das er am Abend des 20. August vor dem Laden des Uhrmacher Loh, Kreuzstraße führte, fällt der jetzt in Baden wohnhafte Landwirt Werner Sell aus Bühlendorf über unsere Residenz als Fremdenstadt ein sehr abfälliges Urteil. Er war der Meinung, daß man sich hier nicht amüßieren könne, daß Karlsruhe ein „Dredneit“ sei. Uhrmacher Loh, der gerade seinen Laden schloß, hörte diese Worte und sein totalpatriotisches Herz erregte sich über dieselben. Er protestierte gegen derartige Bemerkungen und als daraufhin Sell zu schimpfen begann, nannte er ihn einen „grünen Jungen“. Es entwickelte sich jetzt ein heftiger Streit, bei dem Sell Loh mit einem schweren Stock einen Hieb auf den Kopf versetzte. Wegen dieser Körperverletzung stand Sell am 5. Oktober vor dem hiesigen Schöffengericht und wurde von diesem zu 40 M. Geldstrafe verurteilt. Er legte gegen die Erkenntnis Berufung ein, die jedoch als unbegründet der Verurteilung verfiel.

Angeklagt wegen Urkundenfälschung zum Zwecke, einem Anderen Schaden zuzufügen, war der Blechmeister Karl Friedrich Bender aus Karlsruhe. Er hatte am 15. August ein mit Ignaz Kotschid unterzeichnetes Schreiben an das hiesige Bezirksamt gerichtet, in welchem er gegen einen gewissen Hageri, der mit ihm im gleichen Hause in der Schwannstraße wohnte, die Beschuldigung erhob, daß dieser sein Kind auf das schwerste und in roher Weise mißhandelt. Weiter wurde das Bezirksamt in dem Schreiben gebeten, zum Schutze des etwa 3 Jahre alten Kindes des Hageri einzuschreiten. Auf Grund dieser Anzeige wurde eine Untersuchung eingeleitet, die zunächst ergab, daß ein Ignaz Kotschid in Karlsruhe nicht existierte, daß man es also mit einer Fälschung zu tun hatte, die aber auch das weitere Ergebnis lieferte, daß Hageri das kleine Kind häufig schlug, daß aber keine Anhaltspunkte für eine Ueberführung des elterlichen Züchtigungsrechtes vorhanden waren. Als der Briefschreiber konnte später Bender ermittelt werden. Es wurde gegen ihn Anklage wegen Urkundenfälschung nach § 208 R.St.G.B. erhoben. Bender räumte ein, der Verfasser des Briefes zu sein. Seinen Namen habe er deshalb nicht unter das Schreiben gesetzt, weil er sich vor den Köhheiten des Hageri gefürchtet. Sein Bestreben sei übrigens nicht dahin gegangen, diesem einen Schaden zuzufügen. Er habe lediglich eine Verwarnung des Bezirksamts herbeiführen wollen, damit das Kind nicht mehr den rohen Züchtigungen seines Vaters ausgesetzt sei. Das Gericht schenkte den Angaben des Angeklagten Glauben und erachtete ihn deshalb nur der einfachen Urkundenfälschung schuldig. Im Hinblick auf das anständige Motiv seiner Handlungsweise erkannte es gegen ihn auf die niedrigst zulässige Strafe von 1 Tag Gefängnis.

Am 25. Juli bettelte der schon mehrfach vorbestrafte Tagelöhner Otto Ehrle aus Billingen in dem Hause Jähringerstraße 28 dahier. Bei dieser Gelegenheit stahl er dem im 4. Stock wohnenden Maurerpoller Uner einen Geldbeutel mit 4 M. Inhalt. Der Angeklagte erhielt unter Anrechnung von 3 Wochen Untersuchungshaft 2 Monate Gefängnis und 3 Wochen Untersuchungshaft.

Die Berufung des Rutschers Gustav Gehrer aus Heilbronn wegen Uebertretung des § 134a R.St.G.B. und § 20 der Drohnenordnung wurde wegen Nichterreichens des Angeklagten zum heutigen Verhandlungstermin verworfen.

513  
18795.3.3  
2698.  
er  
6988.3.1  
k.  
ner  
5602.3.2  
men,  
betreibe  
ruhe.  
5  
095\*  
ten  
f  
kart.  
wärts.  
18768  
ach  
e 20.  
der  
gen  
6a  
ste  
en-  
en-  
rbe  
st  
y.  
en,  
ns-  
r-  
te-  
h-  
74a

Badische Landesbibliothek  
Baden-Württemberg

Diebstahls verfolgt, ein in Ettlingen wohnhafter Agent K., der in einem Geschäft im Borort Daxlanden monatlich 2 bis 3 Tage die Bücher führte...

Diebstahl. In der Technischen Hochschule wurden am 4. ds. M. wiederum zwei Ueberzieher im Werte von je 80 Mark gestohlen.

Bedorftende Veranstaltungen.

S. Vinzenzverein. Das Konzert, das am nächsten Freitag, 11. November, abends 7 Uhr, die Veranstaltungen des Vinzenzvereins in den Räumen der Gesellschaft Eintracht eröffnet...

Wieder- und Duettabend. (Bertha Manz, Jul. Schweizer, H. Jilcher, Donnerstag, den 10. November, Museumsaal.) Das Programm der Künstlervereinigung liegt nun vor...

Konert. Herrn Prof. H. Lutter, welcher in dem Konzert der Kgl. Sächs. Kammerf. Frau Bedekind am 10. Nov. im Museumsaal in liebenswürdiger Weise seine Mitwirkung zusagte...

Vermischtes.

Königsberg (Preußen), 4. Nov. (Tel.) Heute vormittag verfuhr ein junger Mann auf der „Ostbahn für Handel und Gewerbe“ einen Sack einer hiesigen Exportfirma über 7000 M einzuheben...

Budapest, 5. Nov. (Tel.) In Bacshodok brannte die dortige große Mühle vollständig nieder. Bei den Löscharbeiten wurden zwei Feuerwehrleute und drei Arbeiter durch eine einstürzende Mauer tödlich verletzt.

Marzelle, 5. Nov. (Tel.) Der am 14. Oktober von Liverpool abgegangene Postdampfer „Ardillon“ ist seit dem 28. Oktober überfällig. Man befürchtet, daß der Dampfer mit seiner aus 38 Mann bestehenden Besatzung und einer Anzahl Reisender bei den letzten Stürmen im Golf von Gascogne untergegangen ist.

London, 5. Nov. (Tel.) Das deutsche Stationsdampfschiff „Doreley“ ist bei Porto auf Grund geraten.

M. Petersburg, 5. Nov. (Priv.) Die publizierten amtlichen Daten über die Opfer der Cholera von September bis Ende Oktober enthalten geradezu erschreckende Ziffern. Insgesamt erkrankten an der Cholera in dieser Zeitperiode 218 680 Personen; davon starben 99 609 Personen...

Gerichtszeitung.

Verdun, 5. Nov. (Tel.) Das Zuchtpolizeigericht verurteilte gestern den elsass-lothringischen Landesangehörigen Conter wegen Spionage zu drei Jahren Zuchthaus und 500 Frs. Geldstrafe. Der Staatsanwalt hatte fünf Jahre Zuchthaus beantragt, weil Conter, ein früherer Franzose und jetziger Elsass-Lothringer, sein altes Vaterland verraten habe.

Der Mordprozess des Rennfahrers Dreuer.

Frier, 4. Nov. Im weiteren Verlaufe der Sitzung kommt Sachverständiger Dr. Kopp-Berlin in seinen weiteren Gutachten auf die Frage des Selbstmordes zurück. Die von vielen Zeugen angenommenen Gründe gegen einen Selbstmord Mattonets, wie seine Lebenslust, die große Liebe zu seiner Familie, die in Aussicht genommenen großen Geschäftspläne...

Das Gericht erklärt nach 3/4stündiger Beratung, daß der Antrag, einen Zeugen über die Vermögensverhältnisse Mattonets zu hören, abzulehnen sei, da man den Rückgang der Mattonetschen Vermögensverhältnisse zugebe, ebenso der Antrag auf neue Schießversuche, um eine ganz runde Schöffnung auch bei einem Schuß aus nächster Nähe festzustellen...

Angell, Dreuer erklärt sich unter großer Erregung bereit, sich zum Objekt dieser Schießversuche herzugeben, damit seine Unschuld endlich anerkannt und offenbar werde, daß der Todesstoß Mattonets nur der Schuß eines Selbstmörders sei.

Bert. Dr. Werthauer erklärt, er könne auf die Entlassung der Sachverständigen nicht eingehen, er müsse weiter verhandeln, bis die Sache auch medizinisch genügend dahin geklärt sei, daß kein Mord vorliege. Die Geschworenen hätten ja prozessual das Recht, sich darüber zu äußern, ob sie nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme noch zu einem Todesurteil kämen.

Vorsitzender: Ich habe kein Recht, die Geschworenen danach zu fragen. Uebrigens würde eine derartige Äußerung unter die Würde des Amtseidgenossen fallen. Dr. Werthauer: Vielleicht aber

wird der Staatsanwalt, der ja das Recht hat, sich zu äußern, den Antrag auf Mord fallen lassen.

Staatsanwalt: Vor Schluß der Beweisaufnahme äußere ich mich nicht über die Stellung meiner Anträge. Dr. Werthauer: Ich halte das für ganz richtig, aber ich werde dann auch weiter verhandeln. Die Verteidigung läßt alsdann wieder eine Anzahl Zeugen laden.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Stuttgart, 5. Nov. Wie die konservative „Reichspost“ mitteilt, handelt es sich in dem weiteren Falle, in welchem einem württembergischen Beamten von seiner vorgelegten Behörde die politische Tätigkeit unterjagt wurde, um den nationalliberalen Oberamtmann Basille. Derselbe sei den Demokraten geopfert worden, deren Presse es auch unter starkem Beifall begrüßt habe, daß Oberamtmann Basille die fernere öffentliche journalistische Tätigkeit unterlagt wurde.

Berlin, 5. Nov. (Privattele.) Dem Vernehmen nach findet Mitte Dezember eine Konferenz der Finanzminister der deutschen Bundesstaaten statt. Mitteilungen über den Inhalt der Konferenzberatungen liegen bisher nicht vor.

Trebnitz, 5. Nov. Heute mittag wurde das hier errichtete Sepplig-Denkmal enthüllt. Der Feier wohnten bei als Vertreter des Kaisers der General der Kavallerie Freiherr von Bissing, ferner Angehörige der Familie von Sepplig, der kommandierende General des 6. Armeekorps General der Infanterie von Woyrsch.

Paris, 5. Nov. Hier ist das Gerücht verbreitet, der König von Spanien sei ermordet worden. Eine Depesche aus Madrid erklärt aber das Gerücht in aller Form für unfundiert.

Madrid, 4. Nov. Der Senat hat das Cabana-Gesetz (Sperregel gegen neue klösterliche Niederlassungen) mit 149 gegen 85 Stimmen angenommen.

Belgrad, 5. Nov. Kronprinz Alexander verbrachte die Nacht ziemlich ruhig. Gegen Mitternacht stellte sich bei dem Patienten starker, warmer Schweiß ein, worauf die Temperatur auf 37,5 fiel. Puls 76. kräftig. 9 Uhr vormittags: verließ bei der Untersuchung aller Organe der Befund negativ bis auf einen leichten, trockenen Bronchialkatarrh. Temperatur 38,7, Puls 84.

Zur Begegnung des Zaren mit dem Kaiser.

Berlin, 5. Nov. Das Diner beim Reichskanzler zu Ehren des russischen Staatssekretärs Sazonow findet erst morgen statt. Heute nehmen der Reichskanzler und seine Gemahlin an der Abendtafel im Neuen Palais teil.

Der Kaiser von Rußland und Kaiser Wilhelm sind heute früh 9 Uhr im Sonderzug nach Oranienburg zur Hofjagd abgereist.

Oranienburg, 5. Nov. Die Majestäten verließen den Sonderzug 10 Uhr 35 Minuten auf der Station Bergsdorf. Kaiser Wilhelm und der Kaiser von Rußland, vom Publikum mit Hochrufen empfangen, schritten in lebhaftem Gespräch mit dem Reichskanzler zu den bereitstehenden Jagdwagen, um die Fahrt ins Jagdrevier anzutreten. Im ersten Wagen nahmen beide Majestäten Platz, im zweiten Prinz Citel Friedrich, Prinz Walbert und Prinz Oskar, im dritten Baron Frederiks und der Reichskanzler.

Nachdem die Stände besetzt waren, begann ein Jagden auf Damwild. Das Frühstück wurde im Jagdzelt eingenommen. Die Rückfahrt wird von Bergsdorf um 2 Uhr angetreten.

Zur Fleischnot.

Berlin, 5. Nov. (Tel.) Die badische Regierung gestattete, wie von uns schon kurz gemeldet, unter Zustimmung des Reichskanzlers die kontingentierte Einfuhr von Rindvieh und Schweinen aus Frankreich nach den Schlachthöfen von Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg zur sofortigen Abschachtung.

Halle a. S., 4. Nov. Zur Milderung der Fleischnot bezieht die Stadtverwaltung von Gotha größere Posten frischen Ochsenfleisches aus Dänemark, das zu 63 und 70 Pfund, im städtischen Schlachthaus feilgeboten werden soll.

Das neue französische Ministerium.

Paris, 5. Nov. Der Verlauf des ersten Ministerrats hat in den politischen Kreisen allenthalben einen guten Eindruck gemacht. Der Wortlaut des Gesetzes über das Streikrecht wird aller Voraussicht nach bereits in den nächsten 14 Tagen der Kammer zur Beratung vorgelegt werden.

Briand empfing gestern abend in später Stunde noch eine Abordnung von Radikal-Sozialisten, welche sich zugunsten der Verhältnismäßigkeit auszusprechen. Die Delegierten teilten Herrn Briand bei dieser Gelegenheit mit, daß sie auf Unterstützung der Regierung bei der Durchführung des neuen Wahlsystems rechnen. Briand erwiderte, daß er die bereits im Programm des vorigen Kabinetts enthaltene Wahlreform aufrecht erhalte und die Regierung sich nach allen Seiten bemühen werde, in dieser Frage eine schnelle Lösung herbeizuführen.

Paris, 5. Nov. Offiziell verlautet, das neue Ministerium beabsichtige keineswegs, die Freiheit der Syndikate zu verlegen, aber es wolle den Arbeitern und Angestellten der öffentlichen Betriebe das Recht entziehen, sich behufs Vorbereitung eines Ausstandes gemeinsam zu verabreden. Man müsse diesen Arbeiterkategorien offen erklären, daß sie das Koalitionsrecht nicht besitzen. Viele Arbeiter und Angestellte würden dann wohl zögern, in den Ausstand zu treten, falls ihnen der Gebrauch dieser für das Interesse des Landes so gefährlichen Waffe unterlagt wird. Ministerpräsident Briand beabsichtigt (wie bereits angebeutet wurde, D. Red.), die Errichtung eines Schiedsgerichts, dem alle Wünsche und Beschwerden der Arbeiter zu unterbreiten wären. Dadurch dürften die Zwistigkeiten eine Milderung erfahren.

Die Republik Portugal.

Lissabon, 5. Nov. Gestern wurde im Staatsanzeiger das neue Ehegesetz, das von vielen Kreisen ungeduldig erwartet wurde, veröffentlicht. Entgegen dem französischen und deutschen Recht wurde gemeinsame Uebereinstimmung beider Ehegatten als Scheidungsgrund bestimmt. Der Gatte, der wegen Krankheit geschieden ist, darf keine neue Ehe eingehen. Das Gesetz tritt sofort in Kraft. (Z. A.)

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 5. November 1910. Mit etwas abnehmender Tiefe ist die gestern über dem rigaischen Meerbusen gelegene Depression bis zum südlichen Finland weitergezogen; von ihr aus läuft eine Rinne niedrigen Druckes über Ost- und Nordsee hinweg bis zum Kanal. Hoher Druck lagert bei Island und über Südeuropa. Das Wetter ist in Deutschland trüb oder unbeständig, vielfach regnerisch und kühl, nur im Südwesten ist es ziemlich mild geblieben. Unter Gebieten wird voraussichtlich auf die Rückseite der erwähnten Rinne kommen; es ist deshalb veränderliches und etwas kühleres Wetter mit zeitweisen Regenschauern zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: November, Barom., T. um, Luft, Feucht., Bewölkt., Wind, Witterung. Rows for 4. Nov. (Nacht 9-11), 5. Nov. (Morg. 7-9), 5. Nov. (Mitt. 2-4).

Höchste Temperatur am 4. November 8,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7,3. Niederschlagsmenge am 5. November 7 mm früh 1,9 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 5. November früh:

Lugano bedeckt 4°, Biarritz Regen 10°, Coruna Regen 12°, Perpignan wolfig 12°, Nizza bedeckt 11°, Triest bedeckt 14°, Florenz bedeckt 10°, Rom halbbedeckt 14°, Cagliari bedeckt 16°, Soria (Agora) bedeckt 17°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Passagierbüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22. Bremen, 5. Nov. Angelommen sind am 4. Nov.: „König Albert“ von Neapel, „Bonn“ von Lissabon, „Königin Luise“ von Newyork, „Lothringen“ von Fremantle. Abfährt am 3. Nov.: „Brandenburg“ und „Goeben“ nach Rom, „Zieten“ Gibraltar. Abgang am 3. Nov.: „Derfflinger“ von Genua, „Friedrich der Große“ von Newyork; am 4. Nov.: „Sambal“ und „Gotha“ von Genua.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Sonntag den 6. November:

- Apothekentheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Beierheimer Fußballverein. 3 Uhr Ligaspiel. Festhalle. 3 1/2 Uhr Konzert der Leibdragoonkapelle. Fußballklub Germania. 1 1/2 u. 3 Uhr Wettkämpfe. Fußballklub Germania. 4 Uhr Familienausflug, Festhalle Durlach. Fußballklub Mühlburg. 3 Uhr Spiel. Fußballklub Phönix. 1 1/2 u. 3 Uhr Verbandsspiele. Fußballverein. 1 1/2 Uhr u. 3 Uhr Ligaspiel. 9 Uhr im Klubhaus. Kolloseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Kähler Krug. 4 Uhr Konzert des holländ. Solistenorchesters. Pfälzerwaldverein. Wanderung. Abfahrt 6.10 Hb., 6.16 M. T. Ruderverein Sturmvoelg. 4 Uhr Unterhaltung, Krone in Durlach Schwarzwaldder. Ausflug. Abfahrt 8.04 Uhr. Ber. ehem. 11er. 2 1/2 Uhr Spaziergang nach Daxlanden, Krone. Weltkinnematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Grand Marnier. Bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.

Wie man die Schuppenbildung beseitigt.

Von einem Spezialisten. Es ist eine altbekannte Tatsache, daß die Bildung von Kopfschuppen für fast alle Krankheiten des Haarbodens verantwortlich zu machen ist, insbesondere auch für das Kahlwerden und das frühzeitige Ergrauen der Haare. Manche dürften daher das nachstehende Rezept zur Bereitung eines bewährten Hausmittels willkommen sein, von welchem ein hervorragender Spezialist nach genaue und weitgehende Besuchen erklärt hat, es beseitigt die Schuppenbildung meist schon bei ein bis dreimaliger Anwendung vollständig. Man kann sich dies Rezept leicht von irgend einem Apotheker zusammenstellen lassen: 85 gr. Bay-Rum, 30 gr. Livola de Compose, 1 Gr. Krist. Menthol. Dies wird ordentlich durcheinandergeschüttelt und ist dann nach halbtägigem Stehen gebrauchsfertig. Die fertige Flüssigkeit, welche man sich übrigens auch durch Zufügung von 1/2 Teelöffel besseren Parfüms parfümieren lassen kann, reibe man morgens und abends mit den Fingern leicht in die Kopfhaut ein. Dieses Rezept ist kein Haarwuchsmittel, es ist aber unübertrefflich zur Stärkung des Haarwuchses und erreicht sich bei frühzeitigem Gebrauch als sehr dienlich zur Wiederherstellung seiner natürlichen Farbe. Voricht! Man hüte sich, die Mischung da hinzubringen, wo Haare unentwöhnt wären. 10421a

Bäder - Waschtolletten - Beleuchtungskörper. Automatische Warmwasser-Anlagen. Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe. Ingenieure. :: Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hebelstr. 3.

Hunyadi János. Bitterwasser. Normaldosis: ein Weinglas voll.

Hohenlohe Hafer-Flocken. geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung, Bewährte Kindernahrung. In gelben Paketen mit dem Bilde der Schmittlerin.

MILKA VELMA NOISETTINE Suchard DIE BELIEBTESTEN ESS-CHOCOLADEN. UNENTBEHRLICHER PROVIAANT FÜR TOURISTEN.

# N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

## Paletots

in dunkeln u. mittleren Farben, mit Stoff oder Samtkragen aus soliden strapazierfähigen Stoffen, in dauerhafter Näharbeit für Jünglinge u. Knaben entsprechend billiger.

M 18.—	22.—	26.—
28.—	33.—	38.—
42.—	45.—	48.—
52.—	55.—	60.—

## Ulster

mit u. ohne Futter, aus grauen und bräunlichen besond. geschmackvoll desinierten Stoffen in chieen ein- u. zweireihigen sowie bis oben geschlossenen Sportformen für Jünglinge u. Knaben entsprechend billiger.

M 22.—	25.—	28.50
34.—	39.—	42.—
46.—	49.—	55.—
59.—	62.—	65.—

## Anzüge

aus deutschen und englischen Stoffen, in hochelegantem modernen Schnitt, vornehm im Sitz und tadellos ausgearbeitet für Jünglinge u. Knaben entsprechend billiger.

M 17.—	21.—	25.—
27.50	32.—	36.—
38.—	43.—	45.—
48.—	50.—	bis 65.—

## Pelerinen

aus Strich- und glatten Loden, wasserdicht imprägniert, in allen Längen u. Weiten, vorwiegend dunkelgraue Farben für Jünglinge u. Knaben entsprechend billiger.

M 11.—	14.—	16.—
18.—	20.—	21.—
22.—	24.—	26.—

## Loden-Joppen

ein- und zweireihige Formen, sowie Sportfassons mit Falten, teils warm gefüttert für Jünglinge u. Knaben entsprechend billiger.

M 4.50	6.—	7.50
9.—	11.—	13.50
15.50	18.—	21.—

# 15% Knaben-Blusen-Anzüge

Größe 3-12 von Samstag den 5. bis Sonntag den 13. ds.

Als modernes großzügig geleitetes Spezialgeschäft biete ich meinen Abnehmern nicht nur durch enorme erschöpfende Auswahl, sondern auch durch niedrigst kalkulierte, billige Preise bedeutende Vorteile.

Handertausende Kunden. Viele tausend Anerkennungen.  
**Jonass & Co.**  
Berlin G. 33.  
Belle-Alliance-Strasse 3  
Vertragserfüllung vieler Beamtenvereine, liefert auf bequeme Teilzahlung.  
Hochinteressanter Katalog mit über 4000 Abbildungen umsonst und portofrei.

**Patentanwalt**  
Dr. S. Hauser, Strassburg 1. E  
Hoher Steg 23. — Tel. 1787.

**Verloren!**  
Samstag früh 4,8 Uhr blauer Bandgürtel mit Goldschnalle von Sophienstr. Ludwigsl. Abzugeben gegen Belohnung unter Nr. 342545 in d. Exped. der „Bad. Presse“.

**Zugelaufen**  
ein kleiner schwarzer Hund mit rotbraunlichen Flecken. Abzuholen gegen Futtergeld. 342588 Winterstraße 6, 5. Stod.

**Konrad Schwarz**  
50 Waldstr. 50  
Telephon 352  
Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl.  
Rabattmarken.

**Groß. Hoftheater Karlsruhe.**  
Sonntag den 6. November 1910.  
15. Abonnements-Vorstellung der Abt. U (graue Abonnementsarten).

**Mignon.**  
Ober in drei Akten mit Benutzung des gleichnamigen Romans „Mignon“ von Wilhelm Schlegel, von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik v. Amb. Thomas. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

- Personen:**  
Wilhelm Meier, Hans Euffard, Lothario, Hans Keller, Mignon, Käthe Wärmersperger, Mitglieder einer reisenden Schauspielgesellschaft  
Philine, Olga Kallensee, Lucretia, Franz Alois.  
Der Fürst von Tiefenbach, Wilhelm Kempf.  
Der Baron von Rosenberg, Hermann Benedict.  
Die Baronin, Anna Blaus.  
Friedrich, deren Neffe F. Krones.  
Narno, Anführer einer Jägertruppe, Eduard Schüller.  
Jafari, ein Zigeuner, Friedr. Erl.  
Antonio, ein alter Dieb, Adolf Bodenmüller.  
Vornehme Damen und Herren, Bürger, Schauspieler, Zigeuner, Wauern und Wauerinnen.  
Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.  
Im ersten Akt: Zigeunertanz, arrangiert von Paula Allegri.  
Auf. 1/7 Uhr. Ende geg. 1/10 Uhr. Abendtaste von 6 Uhr an. Große Preise.

**F. Bausback**  
Weingrosshandlung Karlsruhe  
Postcheckkonto Nr. 2833, Karlsruhe (Baden)  
Amalienstr. 53, Telefon 1468  
**FEINSTES SPECIAL-GESCHAFT**  
für WEINE im FASS u. in FLASCHEN vom leichteren LANDWEIN bis zu den feinsten EDELGEWACHSEN, SCHAUMWEINE, MEDICINAL- u. DESSERTWEINE, u. SPIRITUOSEN Preislisten zu Diensten

Erste Karlsruher Herrenkleider-, Reparatur-, Bügel- u. Reinigungs-Werkstätte  
Telephon 2590 „Blitz“ Kronenstrasse 32  
Rasche Lieferung. — Billige Preise.  
Abholen und Zustellen gratis.

**C. F. Treiber** E. Bürkels Nachf.  
Karlsruhe, Waldstrasse 48  
**Betten- und Ausstattungs-Geschäft.**  
Grosses Lager in:  
Damenwäsche, Trikotwäsche, Bett-, Tisch- und Küchenwäsche, Wolldecken, Kamelhaardecken, Steppdecken, Bettdecken, Bettlamaste, Bettkattune, Leinen- u. Halbbleinen, bewährte Fabrikate, Cretonne, Bettuchbiber am Stück, Biberbetttücher, abgepasst, 200, 220 und 235 cm lang  
Bettbarchente, Inletts, Matragendrelle, Bettfedern, Daunen, Roßhaare, Kapok, Eiserne Bettstellen, Gardinen, Elsässer Hemdentuche, Pelzpiqué, Flockkörper, Farbige Hemdenstoffe, in Flanell, Baumwollflanell, Zephir und Oxford, grosse Auswahl, ächte Farben,  
Taschentücher in allen Preislagen, Stickeren und Hemden-Einsätze.  
Anfertigung von Betten und Wäsche.

Weltausstellung BRÜSEL 1910: GRAND PRIX.  
**Dr. Dralle's Birken-Haarwasser**  
Wirkung unübertroffen!  
Georg Dralle, HAMBURG.  
Preis: 1.85 und 3.70

**Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer**  
**Anton Springer**  
Markgrafenstr. 52 Telephon 2340.  
Fabrikation: Ettlingerstr. 51 :: Telephon 1428.  
Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.  
Radikale Ausrottung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehendster Garantie und billigster Berechnung.  
Prima Anerkennungen staatlicher und städtischer Behörden.  
Lieferung von Desinfektions-Apparaten und -Präparaten für geschlossene Räume, wie: Pissoren, Aborte, Krankstuden, Bureau, Wohn-, Schlaf- und Arbeitsräume.

Deux jeunes demoiselles parlent assez bien le français desirant prendre  
**des leçons de conversation**  
chez une dame française, une fois par semaine, le soir. C'est avec plaisir d'adresser les offres sous le chiffre B42547 à l'expédition de la „Bad. Presse“.  
**Zur Niederkunft**  
finden Damen disk. Aufenthalt bei süddeutsch. Frauenarz. Pros. unter F. D. 1000 postl. Mannheim.  
**Damen** finden freundl. Aufn. bei einer Hebamme, Str. Diest.  
Fran Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam. 8445a  
**Beere Traubenblätter**  
läuft jedes Quantum, auch Del. und Backblätter.  
A. Einhellig, Karlsruhe, Telephon 1414.  
842575  
**Junker & Ruh-Ofen Nr. 4**, gut erhalt., wird preiswert abgekauft.  
842600 Hoffstr. 5, eine Treppen

**J. Kunz**, Klavierbauer, Karlsruhe  
Karl-Friedrichstraße 21, Rondellplatz  
Telephon 2713  
empfiehlt sein  
großartiges Lager in **Pianos**  
nur ausgewählte Fabrikate allerersten Ranges zu mäßigen Preisen  
sowie das 15759.10.2  
**Triumphola - Einbau - Pianino.**  
Stimmungen und Reparaturen.

**Am 15. November 1910**  
findet die Gewinnziehung der in der Serie gezogenen Freiburger Irs. 15. Lose von 1800 statt.  
Hauptpreis: Irs. 30 000  
kleinster Treffer: Irs. 27.—  
8650 Los; 8650 Gewinn  
Originallose hierzu offeriert so lange Vorrat, billigst  
**Jacob Reiss junior**  
Mainz, 10319a

**Junge Bratgänse** Saferm., faub. 7-10 Stk.  
a 3/4 Pf. 45.— 50 Pf. Enten 60 Pf. ver. 1.00  
gera. Rachen, Barsuhn, Gr. Feinrücken, dorf, Gr. Friedrichsdorf. 10414a  
**1 Divan, 1 Schreibisch**  
billig zu verkaufen. 15926.3.2  
Kaiserstraße 19, 3. Stod.

**Schlafzimmer-Einrichtung**  
Eine moderne, bessere 842577  
ist umständehalber billig zu verkaufen, passend für Brautleute.  
Eisenbahnstr. 33, part.

Reichhaltige **Ausstellung** von **Neuheiten** in  
**Beleuchtungskörpern** für Gas und elektrisches Licht  
**Konrad Schwarz**  
Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung  
**Karlsruhe**  
50 Waldstr. 50  
Teleph. 352 :: Rabattmarken. :: Teleph. 352.

# Total-Ausverkauf: Trikotwäsche u. Strumpf-Waren. 15% Rabatt. Haug & Wirth

Gartenstrasse 16 a.

Karlsruhe. — Museumssaal.

Montag den 7. Novbr. 1910, abends 8 Uhr:  
**LIEDER-ABEND**  
von  
**Iduna Walter - Choinanus**

(Alt) aus Berlin, 15801.2.2

Am Klavier: **George Langheinrich.**

I. a. Ganymed . . . . .  
b. Suleika . . . . .  
c. An die Apfelbäume  
d. Gruppe aus dem  
Tartarus . . . . .  
Frauenliebe und Leben  
II. a. Seif ich ihn gesehen  
b. Er der Herrlichste v.  
allen  
c. Ich kann's nicht fassen  
d. Du Ring an meinem  
Finger  
e. Helft m. ihr Schwestern  
f. Fösser Freund  
g. An meinem Herzen

III. a. Rückblick } Rich. Wetzel  
b. Herbstabend }  
c. Abendlied } Siegr. Walter  
d. Sturmlied } Choinanus

IV. a. Feldensamkeit } Joh. Brahms  
b. Der Schmied }  
c. Sagt, seid ihr } Hugo Wolf

Blüthner-Konzertflügel a. d. Lager des Hofl. L. Schweisgut hier  
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.— u. 1.— in der  
**Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,**  
Kaiserstr. 114, Telephon 1850 u. Abendkasse.

**Hausfrauen**  
strickt

**Schachenmayr's**  
Blauschild } feine Wollene  
Rotschild } Strick  
Grauschild } beste Mittel  
Violetschild }  
Cardinalschild } kräftige Garne  
Grünschild }  
Weisschild } (Consum)

**Halbbar Billig Ergiebig**  
für Strickmaschinen  
vorteilhaft.

Spezialität: Brillantweiss  
zum Stricken & Häkeln.

Wo nicht erhältlich wende man sich  
wegen Adr.-Angabe an die Fabrik  
**SCHACHENMAYR, MANN & Co.**  
SALACH.

## Stenographie.

Dienstag den 15. November beginnen wir mit einem  
**Anfängerkurs für Damen und Herren**  
in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Eders mit dem Bemerkten, daß der Unterricht  
gründlich erteilt u. in kürzester Zeit (ca. 80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.  
Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen.  
Schön-schreiben, Buchführung (versch. Systeme), Maschinenschriften, Korrespondenz,  
kaufm. Rechnen, Rundschrift u. a. Kursus 10—20 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch.  
— Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. —  
**Tages- und Abendkurse.**  
Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrt- und Reisekosten**, auch  
sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. **Kostenlose Stellenvermittlung.**  
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwillig durch die 16089.4.1

**Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“**  
Tel. 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.

Karlsruhe. — Museumssaal.

Donnerstag den 10. Novbr., abends 8 Uhr:  
**Lieder- u. Duetten-Abend**  
**Bertha Manz**  
(Mezzosopran), München,  
**Julius Schweitzer**  
(Bariton), München,  
**Hermann Zilcher**  
(Klavier), München. 16000.2.1

I. H. Wolf: a) Auf einer Wanderung, b) Biterolf, c) Der  
Musikant, d) Der Tambour.  
II. M. Reger: a) In einem Rosenkranzlein, b) Des Kindes Gebet,  
c) H. Wolf: Mit Rosen bestreut, d) Der Gärtner.  
III. R. Schumann: Etude symphonique.  
IV. Duette J. Brahms: a) In stiller Nacht, b) Da unten im  
Tale, c) Schwesterlein, d) Die Sonne scheint nicht mehr,  
e) Feinstübchen, f) Jungfräulein.  
V. a) J. Brahms: Der Jäger, b) Wiegenlied, c) M. Reger: Wenn  
die Lärche blüht, d) H. Zilcher: Der Kuckuck ist ein braver Mann.  
VI. K. Loewe: a) Odins Meeresritt, b) Heinrich der Vogler,  
c) Hochzeitslied.

Nach-Konzertflügel aus dem Lager des Hofl. Maurer.  
Eintrittskarten: Saal Mk. 3, 2, 1.50, Galerie Mk. 1.50 u. 1.— in der  
**Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,**  
Kaiserstr. 114, Telephon 1850, u. Abendkasse.

## Enorm billig!

Ein größerer Posten  
**halbwollene**  
und 14041.12.6  
**reinwollene**  
**Schlafdecken.**

Ganz besonders preiswert diverse  
einzelne Decken.

Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch,  
im Hause des Weltkinematographen.  
Eingang bei der Heinen Kirche.

## Tapeten.

Sie sparen viel Geld,  
wenn Sie Ihre Tapeten nur im  
**Tapeten-Spezialgeschäft**

Karlsruhe, Hirschstr. 28,  
kaufen. Billigste Bezugsquelle  
f. Hausbesitzer. Meine Muster-  
karten, hunderte von Designs  
enthalten, lassen sich jederzeit  
zur gef. Durchsicht ohne jeg-  
liche Kaufverpflichtung frei ins  
Haus. Verlangen Sie solche  
und vergleichen Sie die Preise.

**Karl Gerspach,**  
Ringfreie Tapeten-Niederlage  
Hirschstr. 28. Tel. 1677.

Stadt Straßburg. Sängershaus, Julian-  
strasse.

Mittwoch den 9. November 1910, abends 8 Uhr:  
**Zweites Abonnementkonzert des städtischen Orchesters.**

Leitung: Herr **Hans Pfitzer.**  
Solist: Herr **Paul Bender** (Gesang) aus München und des großen  
städtischen Chors. 10332a

Programm: „Fingerringen“, Märchenballade f. Bass-Bariton,  
vier Frauenstimmen und Orchester . . . . . J. Weismann,  
Sinfonie und Te Deum für Bass-Solo, Chor und  
großes Orchester . . . . . Paul von Klenau.

vis-à-vis dem  
**Café Windsor** Hauptbahnhof.  
Heute und folgende Tage:  
**Konzert** des ersten Damen-  
Salon-Orchesters  
:: „Einkohr“ ::  
von abends 8—12 Uhr, an Sonntagen von mittags 4 Uhr an. 6.3

Wein-Restaurant  
**Feldherrnhalle.**  
Vorzüglicher Mittagstisch. Reichhaltige Abendplatten.  
Besitzer: **R. Falk.** 15220.3.3

**Prima**  
**Koch- u. Tafeläpfel**  
in verschiedenen Sorten zu billigen  
Preisen empfiehlt  
N. Fuchs  
Kronenstr. 47 und Kaiserstr. 34a,  
vis-à-vis Kaiser-Automat.  
Telephon 2801.

Auf Wunsch Katenzahlung  
**PARISER MODE**  
**REIZE**  
Andr. Maleville, Frankfurterstr. 7  
Goethestrasse 27

**Reinerts**  
Zahn-Atelier  
Karlsruhe,  
Kaiserstr. 126.

Naturreiner Zahnersatz  
und Plomben unter  
Garantie.  
Fast gänzlich schmerz-  
loses Zahnziehen.  
Zahlreiche Anerkennungen. Schonendste Behandlung ängstlicher  
Patienten. 12270\*

**Begumene Zahlungen.**

**Süd- u. Ungarweine**  
der Firma **D. Leicht & Co.**  
Berlin S.O. — Modor (Ungarn)  
vorzüglicher Qualität, direkt bezogen,  
insbesondere 10326a

**Medizinal-Ungarweine,**  
chemisch untersucht, empfiehlt zu  
billigen Preisen  
**Maria Weiland**  
Cigarren- u. Wein-Handlung,  
Karlsruhe, Waldstrasse 69.

**Diskrete Entbindung**  
zusichert in ärztlich geleiteter, aufs  
modernste eingerichteter, frei gelegener  
Anstalt in grosser Stadt Deutschlands.  
Näheres auf briefliche Antrag, unter  
**B. A. 1650 an Rudolf Mosse,**  
Berlin S. W. 7800a.13.12

**Kredit b. 1000 Mark**  
b. Solb. an jederm. sof. ds. Beitritt  
als Mitglied z. **Bar- u. Darlehens-**  
**bank, Nürnberg.** 10202a.3.2

## Gottesdienste.

**Evang. Stadtgemeinde.**  
„Reformationsfest“.  
Kollekte. Beim Ausgang aus  
sämtl. Gottesdiensten wird eine  
Kollekte erhoben zur Befriedigung  
der kirchlichen Bedürfnisse der ge-  
streut lebenden Evangelischen un-  
seres Landes. 1/9 Uhr Militär-  
gottesdienst: Militär-Oberpfar-  
rer Kirchenrat Schloemann.  
10 Uhr mit Abendmahl: Stadt-  
pfarrer Willemin.  
Kleine Kirche. 1/10 Uhr: Stadt-  
pfarrer Mayer.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst:  
Hofprediger Fischer.  
6 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.  
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger  
Fischer.  
Johanneskirche. 1/10 Uhr: Stadt-  
pfarrer Hindenlang.  
1/11 Uhr Christenlehre: Stadt-  
pfarrer Hindenlang.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst im  
Gemeindehaus: Stadtpf. Seffel-  
bacher.  
6 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.  
Christuskirche. 10 Uhr: Stadt-  
pfarrer Mohde.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst:  
Stadtpfarrer Mohde.  
8 Uhr: Stadtpfarrer Duhn.  
Gemeindehaus der Weststadt.  
10 Uhr: Stadtpfarrer Duhn.  
1/12 Uhr Christenlehre: Stadt-  
pfarrer Duhn.  
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadt-  
pfarrer Weidemeier.  
1/12 Uhr Christenlehre: Stadt-  
pfarrer Weidemeier.  
Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Stadt-  
pfarrer Napp.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst:  
Stadtpfarrer Napp.  
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadt-  
pfarrer Hindenlang.  
8 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.  
Gottesdienst im Stadtpf. Hei-  
richheim. 9 Uhr: Stadtpfarrer  
Schneider; daran anschließend  
Christenlehre.  
Karl-Friedrich-Gebärdniskirche  
Stadtpf. Mühlburg. 1/10 Uhr  
Gottesdienst: Defan Ebert.  
1/11 Uhr: Christenlehre: Defan  
Ebert.

**Evang. Kapelle des Rabatten-  
hauses.** 10 Uhr Gottesdienst: Rabat-  
tenhauspfarrer Schmidt.  
Dionysienhauskirche. Vorm. 10  
Uhr: Pfarrer Napp.  
Abends 1/8 Uhr Monatsmit-  
tionsstunde: Hilfspfarr. Siedler.  
Evangelisch-lutherische Gemeinde,  
alte Friedhofstraße, Waldhorn-  
straße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer  
Nobemann.

Abendmahlfeier: nach Schluß des  
Sonntagsgottesdienstes.  
Abend 1/10 Uhr.  
Kollekte für den Sonntagfond.  
Gemeindeabend 6.30 Uhr Kreuz-  
straße 23.

**Wochen-Gottesdienste.**  
Donnerstag, 10. November.  
Kleine Kirche 5 Uhr: Stadtpfarrer  
Schneider.  
Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer  
Mayer.  
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer  
Möland.

Karl-Friedrich-Gebärdniskirche  
(Stadtpf. Mühlburg.) 8 Uhr:  
Stadtpf. Defan.

**Evang. Stadtmitteln Vereinshaus.**  
1/12 Uhr Kindergottesdienst.  
Adlerstraße 23. Herr Stadtmittl.  
Fischer.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst in  
der Johanneskirche: Hfr. Bender.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst in  
der Dionysienhauskirche:  
Hilfspfarr. Siedler.  
1/3 Uhr Jungfrauenverein von  
Hfr. Sed. Erprinzenstr. 12  
(Jugendabteilung).  
1/3 Uhr Jungfrauenverein von  
Hfr. Schneider im Gemein-  
dehaus der Südstadt.  
1/4 Uhr Jungfrauenverein von  
Hfr. Weber, Erprinzenstr. 12.  
1/4 Uhr Jungfrauenverein der  
Schweizer Lane, Adlerstraße 23.  
5 Uhr Abendgottesdienst: Hfr.  
Bender.  
Montag, abends 7 Uhr, Fläber-  
ein.  
Dienstag, abends 7 Uhr, Strid-  
verein der Fabrikarbeiterinnen.  
Abends 8 Uhr, Abend des  
Jungfrauenvereins.

Wittmo., abends 8 Uhr, allgem.  
Bibelstunde: Stadtmittl.  
Fischer. Predigtausgabe.  
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebet-  
stunde für Frauen.  
Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibel-  
stunde Quartastraße 3: Herr  
Stadtmittl. Germann.  
Freitag, abends 1/7 und 1/9 Uhr,  
Vorbereitung für den Kinder-  
gottesdienst.  
Freitag, abends 1/9 Uhr, Blau-  
kreuzversammlung.  
Christl. Verein junger Männer,  
Kreuzstraße 23.  
Sonntag, nachm. 2 Uhr, freie Ver-  
einigung (Spaziergang u.).  
Abds. 7 Uhr Soldatenversamm-  
lung. 1/9 Uhr gefellige Vereinigung.  
Montag, abends 1/9 Uhr, Sing-  
stunde.  
Dienstag, abends 1/9 Uhr, Bibel-  
besprechung für Männer und  
die Jugendarbeitung.  
Wittmo., abends 1/9 Uhr, Turn-  
abend, Markgrafenstr. 23.  
Abends 1/9 Uhr Volksverein.  
Donnerstag, nachmittags 1/8 Uhr,  
Christl. Badervereinigung.  
Donnerstag, abends 1/9 Uhr,  
Bibelbesprechung der älteren Ab-  
teilung.  
9 1/2 Uhr abends Männerchor.  
Samstag, abds. 1/9 Uhr, Gebetsst.  
u. Vereinshaus, Amalienstr. 77.  
Vorm. 1/12 Uhr Sonntagsschule.  
Nachm. 3 Uhr allgemeine Ver-  
sammlung: Stadtmittl. Kies.  
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.  
Abends 8 Uhr Vortrag von Hfr.  
Graebener, Teufelsdröckh, ufr.  
„Johannes Gub, Volkstümper d.  
„Reformation“.“  
Montag, abds 8 Uhr, Jugenda-  
teilung.  
Montag, abends 1/9 Uhr, Blau-  
kreuzverein.  
Dienstag, abends 1/9 Uhr, Bibel-  
besprechung im Männer- und  
Jünglingsverein.  
Wittmo., abds 1/9 Uhr, allgem.  
Versammlung: Herr Stadtmittl.  
Kies.  
Donnerstag, abends 8 Uhr, Mi-  
sions-Kränzchen.  
Donnerstag, abends 1/9 Uhr, Ge-  
fangenstunde (Männerchor).  
Samstag, abends 1/9 Uhr, Gebets-  
vereinigung für Männer und  
Jünglinge.  
Ratholische Stadtgemeinde  
25. Sonntag nach Pfingsten.  
Gemeinde St. Stephan.  
5 Uhr Frühmesse.  
6 Uhr hl. Messe.  
7 Uhr hl. Messe.  
1/9 Uhr Militärgottesdienst mit  
Predigt.  
1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit  
Hochamt und Predigt.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst mit  
Kinderpredigt.  
1/3 Uhr Christenlehre für die  
Jünglinge.  
1/3 Uhr Corporis-Christi-Bruder-  
schaftsabend. 1/3 Uhr Armen-  
seelenandacht mit  
Predigt.  
Kollekte f. die kath. Pflanzschule.  
St. Bernhardsstraße 6 Uhr Früh-  
messe.  
7 Uhr hl. Messe und General-  
kommunion der Jungfrauen-  
kongregation.  
8 Uhr Singmesse mit Predigt.  
1/10 Uhr Hochamt mit Predigt.  
1/11 Uhr Kindergottesdienst mit  
Predigt.  
2 Uhr Christenlehre für die  
Jünglinge.  
1/3 Uhr Corporis-Christi-Bruder-  
schaft.  
3 Uhr Jungfrauenkongregation.  
6 Uhr Armenseelenandacht.  
Montag, 1/9 Uhr Männerkon-  
gregation.  
Wittmo., 1/9 Uhr, Versamm-  
lung der Jungfrauenkongregation.  
Biefrauenkirche. 1/7 Uhr Früh-  
messe.  
1/9 Uhr Singmesse mit Predigt.  
1/10 Uhr Hochamt mit Predigt.  
1/11 Uhr Kindergottesdienst mit  
Predigt.  
2 Uhr Christenlehre für die  
Knaben.  
1/3 Uhr Corporis-Christi-Bruder-  
schaftsabend.  
6 Uhr Armenseelenandacht.  
Donnerstag, 1/9 Uhr, abends,  
kirchl. Versamm. f. die Jüngl.

St. Vinzenzkapelle. 1/7 Uhr  
hl. Komunion.  
7 Uhr hl. Messe.  
8 Uhr Amt.  
St. Bonifatiuskirche. 1/7 Uhr  
Frühmesse u. Generalkommun.  
der Männerjohanniten.  
1/8 Uhr Singmesse mit Predigt.  
1/10 Uhr Hochamt mit Predigt.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst mit  
Predigt.  
2 Uhr Christenlehre für die  
Knaben.  
1/3 Uhr Corporis-Christi-Bruder-  
schaft.  
3 Uhr Versammlung des Chris-  
tlichen Männervereins.  
6 Uhr Andacht für die Abgesor-  
benen; darnach Versammlung  
der Männerjohanniten mit Pred.  
feierl. Aufnahme, Prozession u.  
Segen.  
Katholische Kapelle des Rabatten-  
hauses. 10 Uhr Gottesdienst: Dio-  
nysienpfarrer Dr. Goldmann.  
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.  
8 Uhr hl. Messe.  
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr  
Beichtgelegenheit.  
1/7 und 1/8 Uhr Austeilung der  
hl. Kommunion.  
1/8 Uhr Deutsche Singmesse mit  
Komilie.  
1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit  
Predigt.  
1/12 Uhr Christenlehre für die  
Knaben.  
2 Uhr Corporis-Christi-Bruder-  
schaft; hierauf Rosenkranz.  
7 Uhr abends Andacht für die  
Abgesorbenen.  
Montag und Dienstag, 7 Uhr  
abends, Andacht für die Abgesor-  
benen.  
Nikollur (St. Nikolaus-Kirche).  
1/9 Uhr Singmesse mit Predigt.  
St. Josephskirche. (Stadtpf. Grün-  
winkel). 6 Uhr Beichtgelegenheit  
und hl. Kommunion.  
7 Uhr Monatskommunion für  
die Knaben.  
9 Uhr Amt mit Predigt.  
1/12 Uhr Christenlehre.  
2 Uhr Corporis-Christi-Bruder-  
schaft mit Segen.  
1/3 Uhr Rosenkranz für die Ver-  
storbenen.  
Montag und Dienstag, 1/8 Uhr  
Früh-  
messe und Austeilung der hl.  
Kommunion.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
Daran Christenlehre für die  
Diogenen.  
1/12 Uhr Christenlehre.  
1/3 Uhr Corporis-Christi-Bruder-  
schaft mit Segen.  
1/11 Uhr Katholische  
Aufführungskirche. 10 Uhr:  
Stadtpfarrer Bodenlehn.  
Friedenskirche der Methodisten-  
Gemeinde (Karlstraße 49b).  
Vormittags 1/10 Uhr Predigt.  
Vormittags 1/11 Uhr Kindergottes-  
dienst.  
Nachmittags 5 Uhr Predigt.  
Abends 1/9 Uhr Jungfrauenverein.  
Montag, abends 1/9 Uhr Gebets-  
stunde.  
Wittmo., abends 1/9 Uhr, Bibel-  
stunde. Herr Pred. A. Schwarz.  
Sionskirche der Ev. Gemeinshaft  
(Weierheimer Allee 4).  
Vormittags 1/10 Uhr Predigt.  
Vormittags 1/11 Uhr Kindergottes-  
dienst.  
Nachmittags 1/4 Uhr Predigt.  
Nachmittags 1/5 Uhr Jungfrauen-  
verein.  
Abends 8 Uhr Jung- u. Män-  
nerverein.  
Dienstag, abends 1/9 Uhr, Ge-  
betssammlung.  
Donnerstag, abds. 1/9 Uhr, Bibel-  
stunde. Prediger Berg.  
English Church Service  
are held in the Pirindnerhaus, Kaiser-  
platz.  
8.0 a. m. Holy Communion.  
10.0 a. m. Holy Communion with  
Sermon.  
11.0 a. m. Morning Prayer with Address.  
Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain.

**Hanf - Couverts** mit Firmendruck liefert rasch und billig die  
Druckerei der „Badischen Presse“.

**Tee**  
deutsche Mischung, 1/2 Pfd. Mk. 1.70.  
V. Merkle  
Telephon 175. Karlsruhe Kaiserstr. 160.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 3. November 1910.

Tagung. Zu Ehren der Ende September nächsten Jahres hier tagenden Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte soll eine Festschrift über die hygienischen Einrichtungen der Stadt Karlsruhe (eine Neuauflage des „hygienischen Führers durch Karlsruhe“) herausgegeben werden. Die Mittel hierfür werden im Entwurf des nächstjährigen Voranschlags vorgezogen.

Vom Rheinhafen. An die Firmen Schaefer u. Cie., Werkzeugmaschinenfabrik, und Pfannkuch u. Cie., G. m. b. H., im Rheinhafen wird ein weiterer Teil des Rheinhafengeländes mietweise abgegeben.

Eine größere Anzahl von Grundstückseigentümern hat die Umlegung ihres im Gemann Rangenteiler (südlich von Daglanden) gelegenen, zum Bebauen nach der heutigen Einteilung nicht geeigneten Ackerlandes beim Stadtrat beantragt. Der Stadtrat erklärt sich prinzipiell bereit, das Umlegungsverfahren zwecks Einteilung des Geländes in Bauplätze einzuleiten. Vorher soll jedoch noch geprüft werden, ob nicht eine zweckmäßige Festsetzung der vor der Eingemeindung amtlich festgelegten Straßenfluchten eintreten sollte.

Kinderplätze. Der Vorstand der Bürgergesellschaft der Südstadt hat um Errichtung weiterer Kinderplätze im Sallenwäldchen und um die Herrichtung eines Platzes in der Südstadt als öffentliche Anlage nachgesucht. In letzterer Hinsicht wird auf das Gelände Ende der Augarten- und Ruppurrerstraße abgehoben, das zum Teil für die Errichtung einer weiteren evangelischen Kirche in Aussicht genommen ist. Da nach eingezogenen Erkundigungen das Groß. Finanzministerium die Frist zur Ueberbauung eines Platzes mit einer Kirche um 5 Jahre verlängert hat und sonach damit gerechnet werden muß, daß sich der Bau der Kirche und die Lösung der Frage hinsichtlich der Gestaltung des Platzes noch hinausschiebt, soll im Benehmen mit dem evangelischen Kirchengemeinderat geprüft werden, ob sich nicht jetzt schon die Stellung der Kirche und die Gestaltung des Platzes bestimmen läßt, so daß der Platz etwa provisorisch angelegt werden kann. Von der Anlage weiterer Spielplätze im Sallenwäldchen muß im Interesse der Erhaltung der Anlagen und im Hinblick auf die mit der Eröffnung des Hauptbahnhofes zu erwartende, starke Zunahme des Verkehrs in der Ettlinger Straße abgesehen werden.

Die Vor schläge des Tiefbauamtes für die Neummerierung der Häuser im Stadtteil Daglanden werden genehmigt.

Auf Antrag der Direktion der städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke wird beschlossen, den Verkaufsladen des Gaswerks im Hause Kaiserstraße 229 auf 1. Juli 1911 aufzuheben und das Mietverhältnis bezüglich des Lokals auf diesen Zeitpunkt zu kündigen. Die vorhandenen Waren sollen ausverkauft werden.

Die Einrichtung von Abend- (Privat-) Kursen an der städtischen Handelsschule soll mit Rücksicht auf den Mangel an Lehrkräften und Schulräumen für diesen Winter noch unterbleiben.

Zum Mitglied des Kuratoriums des Groß. Konservatoriums für Musik gemäß § 15 der Satzungen dieser Anstalt wird Herr Stadtrat Boehl ernannt.

Der Inspektor des städtischen Rheinhafens, Herr Stadtrat Höpfer berichtet über die Verhandlungen der Wanderversammlungen des deutschen Zentralvereins für Binnenschifffahrt, der am 2. und 3. v. Mts. in Würzburg als Vertreter hiesiger Stadt angewählt hat.

Beitritt. Der Stadtrat beschließt den Beitritt der Stadt Karlsruhe zum deutschen Schmiederverein als Mitglied.

Schreibbeamter Alois Kaiser beim Gaswerk wird nach bestandener Probezeit endgültig in den städtischen Dienst übernommen.

Der große Festballsaal wird dem deutschen Metallarbeiterverband, Verwaltungsstelle Karlsruhe, auf Sonntag, den 10. September l. Js., abends, zur Abhaltung des 20jährigen Stiftungsfestes zur Verfügung gestellt.

Der große Rathsaal wird dem Verein badischer Finanzbeamter auf Sonntag, den 20. November d. Js., nachmittags 2 Uhr, zur Abhaltung einer außerordentlichen Generalversammlung, Herrn Professor Dr. Max Wingenroth, städtischem Konservator in Freiburg i. Br., an 3 Abenden dieses und des nächsten Monats zur Veranstaltung von kunsthistorischen Vorträgen eingeräumt.

Gesuche. Unbeantragt werden dem Groß. Bezirksamt vorgelegt die Gesuche des Konditors Albert Sehel um Erlaubnis zum Betrieb eines Konditorei-Cafés mit Ausschank von alkoholfreien Getränken im Hause Oberstraße 16, der gemeinnützigen Gesellschaft für Milchschank im Rheinland und in Westphalen um Erlaubnis zum Ausschank von Milch in 2 auf eisenbahnnahem Gelände bei der Eisenbahnhauptwerkstätte und beim Güterbahnhof an der Kriegstraße ersten Häusern.

Bergeben werden die Herstellung eines dreilagigen Pappdeckdaches für die Turnhalle der neuen höheren Mädchenschule an die Firma Breining und Sohn, die Lieferung und Verlegung der Dampfrohrleitung für die neue Dampfmaschine im städtischen Elektrizitätswerk an die Maschinenbau-Gesellschaft hier, die Herstellung des Fundaments für einen neuen Dampfessel des städt. Elektrizitätswerkes an die Firma Hermann Walder hier.

Dem Jirius Cesar Sidoli, 2. Jt. hier, wird ein Teil des städt. Festplatzes während 10 Tagen der Monate September und Oktober 1912 zur Veranstaltung von Schaustellungen mietweise abgegeben.

Damit wird ausgesprochen dem Verein Frauenbildung-Frauenstudium für die Einladung zur Eröffnung der im Hause Marienstraße 1 eingerichteten Kinderlesehalle, dem Kasino-Vierbertranz Karlsruhe-Mühlburg für die Einladung zu seinem Samstag, den 5. d. Mts., im Saale der „drei Linden“ stattfindenden 73jährigen Stiftungsfeste, dem Kommando der freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe-Ruppurr für die Einladung zu der am gleichen Tage, abends 7/8 Uhr, geplanten Schlußübung der 7. Kompanie der Feuerwehr Karlsruhe-Ruppurr und zu dem daran anschließenden Bankett im Gasthaus „zum Lamm“ und dem Badischen Verein für Geflügelzucht hier für die Einladung zu der in der Zeit vom 5.-7. November d. Js. in der städt. Ausstellungshalle in Aussicht genommenen Geflügelausstellung, der deutschen Gartenbau-Gesellschaft für die Mitteilung von Abdrücken ihrer wichtigsten Veröffentlichungen und Herrn Georg Ruf, Geschäftsführer der Buchdruckerei Kienig Witwe, für die Schenkung von 5000 Exemplaren von ihm anlässlich der Silberhochzeit des Großherzogspaares herausgegebenen Festschrift. Seinem Wunsche entsprechend soll die Schrift unter die Schüler und Schülerinnen der städt. Volksschule verteilt werden.

Dem Stadtpark wurden zugewendet von Herrn Medizinalrat Dr. Müller hier 2 Oleander, von Herrn Fabrikdirektor Hummel 2 Granatbäume. Auch hierfür dankt der Stadtrat.

Phosphatin

Stärke I für Säuglinge vom 4. Monat ab und kleinere Kinder Erleichtert das Zerkleinern, stärkt die Knochen. Macht die Milch verdautlich. Dose Mk. 1.60. 7750
Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Hebung und Ergänzung der Ernährung bei Schwäche, Müdigkeit, Erschöpfung bei geistiger und körperlicher Ueberanstrengung beim Stillen etc. Dose Mk. 1.80. Billig, wohlschmeckend, appetitanregend und leicht verdautlich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drog. Guntz, Drog. Jakob, Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 40, Drog. Dehn Nfg., Hof-Drog. Roth, Drog. Salzer, Drog. Tschering, Internat.-Apoth. Waagen, Drog. Walz, Mühlburg; Strauß-Drog. Strauß. Durlach: Adler-Drog. Peter. Engros: Leop. Fiebig, Karlsruhe

Tee-Schmidt's Tee
Ceylon Tee Wedda
Cacao Soma
Chokolade Soma Milchschokolade

Ueberraschend grosse Auswahl moderner Schal's - Stolas - Krawatten-Colliers

Table with 2 columns: Skunks natur, von M. 45.- an. Items include schwarz, Opposum, Dachs, Nerz u. Zobel, Marmel, kleiner, echt Nerz, Steinmarder, Steinmarder-Opposum, kleiner, echt Persianer, Feh-(Rücken), (Bauch), Nutria-Biber, Nutria-Racé, Seal-Racé.

Telephon 274. Verlangen Sie unser Pracht-Pelz-Mode-Journal (Preis-Katalog). Zusendung gratis und franko

Pelz-Mode-Haus und Grosskürschnerei Wilh. Zeumer Karlsruhe Kaiserstrasse 125/127

Goldene Medaillen Gegründet 1870 Altrenommiertes Grand Prix Spezial-Geschäft für Pelz-Waren

Sämtliche Neuheiten der PELZ-MODE Geschmackvoll vornehme Modelle Eigene feinste Verarbeitung Direkter Fell-Grosshandel Lager und Vertreter in Leipzig Besondere Vorteile

Atelier für Mass-Anfertigung unter persönlicher Leitung Tadelloser Sitz garantiert

Umänderungen und Reparaturen mit grosser Sorgfalt und billigst Auswahlsendungen bereitwilligst

Emmy Destinn

die grösste dramatische Sängerin der Jetztzeit



Aufnahmen dieser Künstlerin aus: Mignon, Verkauft Braut, Aida, Figaro's Hochzeit, Tannhäuser, Freischütz, Carmen, Robert d. Teufel, Madame Butterfly, Faust, Afrkaneria, Zauberflöte, Troubadour, Lohengrin, Cavalleria rusticana usw. hören Sie in künstlerisch vollendeter Wiedergabe auf ODEON MUSIK-PLATTEN im Odeon-Haus Johannes Schlaile, Karlsruhe Kaiserstrasse 187, Telephon Nr. 339.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Spezialität: Kostümkleider. 16069.3.V Zu erfragen Weissenstr. 17, IV

Berloraen Vortemonaie mit Inb. Abzug, gegen Beloh. Douglasstr. 18, Frif.-Sal. Teilhab. f. solch. Biogensh. u. Gyp. Beschäft. sof. gefucht. Off. W. 19, bahnhoflagernd. 342643

Kurhaus-Verkauf oder Tausch. Das in erster hornedmüer und landchaftlich schönster Lage des aufblühenden Luftkurortes Bergabern in der Pfalz gelegene Kurhaus Waldmühle ist zu verkaufen oder gegen ein anderes Anwesen oder eine gute Hypothek zu vertauschen. Antritt sofort od. später.

Das Bestium, das durch seine hervorragende Lage das ganze Kurial beherrscht, hat eine Gesamtfläche von ca. 12500 qm, davon sind ca. 15000 qm bebaut, der Rest ist Garten, Tennisplatz u. Wiesen, durch die ein Mühlbach mit Wasserkräft fließt. Die dem Kurbetrieb dienenden Teile des Anwesens sind vollständig neu hergerichtet und enthalten 39 Zimmern mit 70 Betten, 4 Säle, Autogarage, Stallungen, enorme Keller für Weinhandel. Der Verkauf findet einschließlich des vollständigen, zur Hälfte ganz neuen, hoheliegenden Inventares statt. Seiner prächtigen, rubigen Waldlage und osonreichen Luft wegen für Aerzte hervorragend geeignet. Preis mit Invent. 88000 Mk., Anzahlung 15-20000 Mk. Näheres durch 10074a.3.2 Otto Hofmann, Kurhaus „Waldmühle“, Bergabern.

Graetzin-Licht

wird vielfach nachgeahmt. Keine Nachahmung aber erreicht das echte Graetzinlicht an Wirtschaftlichkeit und praktischer Brauchbarkeit. Nur echt mit Stempel „Graetzin“ auf Brenner und Zubehör. Nachahmungen weisen man zurück. Bezugsquellen weisen nach: Ehrlich & Graetz, Berlin SO. 36, Eisenstr. 92d-94. 9722a

St. Tafel-Safermaist-Gänse, jung, fett, kühl, frisch gef. f. aub. gerudrt, 7-10 Pf. a St. 80 Pf. vert. geg. Bojnach, Panzer, Schilfmetzen 5, Gr. Friedrichsberg Str. 10427a
Zu kaufen gefucht eine Saftreife (Beerenpresse), Näheres 10065 Marienstr. 54, 1. Stod.
Som Abriß des ehemal. Marienheims Spener am Domplatz sind zu verkaufen: Diegel, Steine, Türen, Fenster, Balken, Laten etc. 10247a.8.1
Motorrad (Görde), 2 PS., j. wen. gefahrt, auß. billig zu verlauf. Probefahrt. 342619 Büferei Becker, Durlacherstr. 57.
S.-Fahrrad mit Freilauf, bill. abzugeb. 342618 Kronenstr. 42, 2. Stod rechts.
Meyers' Konversat.-Lexikon, 19 Bände, gut erhalt., bill. abzugeb. 342616 Kaiserstr. 2, 3. St.
Einger-Nähmaschine ist billig zu verkaufen. 342635 Herrenstr. 25, 2. Stod.
Eleg. schwarzer Anzug, Mittelfigur, sehr preiswert abzugeb. 342634 Gartenstr. 62, 2. St. r.
Eine Weisfelle mit Kopf ist billig zu verkaufen. 342638.2.1 Marienstr. 66, 4. St. rechts.
Neue eleg. Toque zu verkaufen. 342630.2.1 Kaiser-Allee 29, 1. Stod



# Unsere fertigen Ulster, Paletots Raglans

sind vollendet im Schnitt  
und eleganter Form.

## Paletots

aus marengo und Melton - Cheviots,  
schwarz Eskimos,  
ohne und mit Samtkragen,  
solide Stoffe und  
Ausführung

Mk. 16.— 23.— 29.50  
36.— bis 85.—

# SPIEGEL & WELLS

Grösstes Spezialhaus für elegante Herren- und Knaben-Kleidung

## Ulster

aus gemusterten Cheviots,  
deutschen und englischen  
Homespun und Tweeds,  
I-reihiger oder II-reihiger Fassung,  
anliegende und weite Formen

Mk. 29.50 33.— 39.— 43.—  
45.— 48.— 53.— bis 90.—

Durch großen Einkauf von nur  
besten Fabrikaten in

## fertiger Herren-Kleidung

welche in Stoffart das Neueste,  
in Zutaten und Verarbeitung  
das Beste bieten, erzielen wir

## höchste Leistungsfähigkeit

in Bezug auf Solidität und  
Preiswürdigkeit :: :: ::



### Arbeitsvergebung.

Zum Neubau der 2. Höheren  
Mädchenschule, Ede Sofien- und  
Gabelsbergerstraße, sollen nach-  
stehende Arbeiten im Wege der öf-  
fentlichen Ausschreibung vergeben  
werden:

Entwässerungsanlage,  
Anfallationsarbeit,  
Angebotsformulare und Zeich-  
nungen können bei der unterzeich-  
neten Stelle, Rathaus 11, Ober-  
gerichtshof, Zimmer Nr. 102, abgeholt  
bzw. eingesehen werden.  
Dabei sind auch die Angebote  
bis  
Donnerstag, den 17. November d.  
Jr., nachmittags 4 Uhr,  
mit entsprechender Aufschrift ver-  
sehen, einzureichen. 10387  
Karlsruhe, den 4. Nov. 1910.  
Städt. Hochbauamt.

### Budenstarkholz- Verkauf.

Die Stadtgemeinde Bretten  
verkauft auf dem Stadtwald im Sub-  
missionswege Buchenstarkholzfämme  
in 2 Losen und zwar:

I. Los aus den Distrikten III u.  
IV (Lehr- und Rüdtswald) und Ab-  
teilung 1 14/15 (Ziegelhütte) etwa  
3 Stämme I. Klasse mit ca. 5,76  
fm., 9 Stämme II. Klasse mit ca.  
13 fm., 36 Stämme III. Klasse mit  
ca. 31,11 fm. und 12 Stämme IV.  
Klasse mit ca. 6,41 fm.

II. Los aus den Abteilungen 1,  
6, 8, 13 (Graberwald), etwa 2  
Stämme I. Klasse mit ca. 4,96 fm.,  
14 Stämme II. Klasse mit ca. 18,51  
fm., 27 Stämme III. Klasse mit ca.  
23,59 fm. und 15 Stämme IV.  
Klasse mit ca. 8,58 fm.

Angebote, deren Einreichung als  
Annahme der Kaufbedingungen  
gelten, sind lösliche auf den Fest-  
meter in Klassen I, II, III und IV  
zu stellen, verschlossen und mit der  
Aufschrift „Holzsubmission“ ver-  
sehen, spätestens bis  
Montag, den 14. November,  
vorm. 11 Uhr,  
beim Gemeinderat einzureichen,  
später einlaufende Offerten haben  
keinen Anspruch auf Berücksich-  
tigung. Um diese Zeit erfolgt die  
Öffnung der Angebote im Beisein  
der etwa erschienenen Bewerber.  
Die Stämme sind gezeichnet. Die  
Sortierung geschieht nach badischer  
Vorschrift durch das Gr. Forstamt.  
Kaufamt erteilt das Bürgermei-  
steramt. 10329a  
Bretten, 2. November 1910.  
Der Gemeinderat.

### Darmsbach. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Darmsbach ver-  
pachtet am  
Dienstag den 22. November l. Jr.,  
nachmittags 3 Uhr,  
in der Wohnung des Stabhalters  
die Gemeindejagd mit ca. 200 ha  
Feld, für die Zeit vom 1. Februar  
1911 bis mit 31. Januar 1917,  
woszu Viehhäber eingeladen wer-  
den.  
Als Steigerer werden nur solche  
Personen zugelassen, die zahlungs-  
fähig und im Besitze eines Jagd-  
passes sind oder durch ein Zeugnis  
der zuständigen Behörde nach-  
weisen, daß gegen die Erteilung  
eines solchen keine Bedenken ob-  
walten.  
Der Entwurf des Jagdpachtver-  
trages liegt bis zum Versteige-  
rungstermin in der Wohnung des  
Stabhalters hier zur Einsicht auf.  
Darmsbach, 4. November 1910.  
Der Verwaltungsrat.  
Stabhalter Schäfer.  
10330a  
Rüst, Ratfchr.

### Forchheim. Jagdverpachtung.

Nachdem die am 3. November  
1910 stattgehabte Jagdverpachtung  
hiesiger Gemarkung die Genehmi-  
gung des Gemeinderats nicht er-  
halten hat, werden beide Jagd-  
distrikte am  
Donnerstag den 17. Novbr. 1910,  
nachmittags 4 Uhr,  
im Rathause hier nochmals öffent-  
lich verpachtet.  
Der Entwurf des Jagdpachtver-  
trages nebst Beschreibung liegen  
zur Einsicht auf dem Rathause in  
Forchheim auf.  
Distrikt 638 ha, darunter  
380 ha Wald, 258 ha, darunter  
Dammfeld und Auel.  
Als Bieter werden nur solche  
Personen zugelassen, welche sich  
im Besitze eines Jagdpasses befin-  
den oder durch ein schriftliches  
Zeugnis der zuständigen Behörde  
(Bezirksamt) nachweisen, daß  
gegen die Erteilung des Jagd-  
passes Bedenken nicht bestehen.  
Forchheim den 4. Nov. 1910.  
Der Gemeinderat.  
10337a  
Grubinger.

### Jagdverpachtung.

Das Groß. Dorfstr. u. Jagd-  
amt Friedrichstal verpachtet am  
Samstag, 12. November l. Jr., vor-  
mittags 10 Uhr, auf seinem Ge-  
schäftszimmer, die der Groß.  
Zivilhilfe zugehörende Jagd auf Ge-  
mahlung Riedelsheim im Flächen-  
gehalt von etwa 79 ha vom 1.  
Februar l. Jr. an auf weitere 6  
Jahre. 10338a

### Nöttingen. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Nöttingen ver-  
pachtet am  
Montag den 21. November l. Jr.,  
nachmittags 3 Uhr,  
auf dem Rathause die Gemeinde-  
jagd mit ca. 616 ha Feld u. Wald  
für die Zeit vom 1. Februar 1911  
bis mit 31. Januar 1917, woszu  
Viehhäber eingeladen werden.  
Als Steigerer werden nur solche  
Personen zugelassen, die zahlungs-  
fähig und im Besitze eines Jagd-  
passes sind oder durch ein Zeugnis  
der zuständigen Behörde nach-  
weisen, daß gegen die Erteilung  
eines solchen keine Bedenken ob-  
walten.  
Der Entwurf des Jagdpachtver-  
trages liegt bis zum Versteige-  
rungstermin auf dem Rathause  
hier zur Einsicht auf. 10331a  
Nöttingen, 4. November 1910.  
Der Gemeinderat.  
Schneider, Bürgermeister.  
Rüst, Ratfchr.

### Busenbach. Jagdverpachtung.

Im Donnerstag den 10. Novbr.  
l. Jr., nachmittags 4 Uhr, wird  
die Jagd der Gemarkung Busen-  
bach mit einem Flächengehalt von  
446 ha Wald und Feld auf wei-  
tere 6 Jahre, vom 1. Februar 1911  
bis 31. Januar 1917, auf dem  
Rathause, hiesiger, öffentlich ver-  
steigert, wobei nur Personen als  
Bieter zugelassen werden, welche  
einen Jagdpass besitzen oder durch  
ein Zeugnis der zuständigen Be-  
hörde glaubhaft machen, daß gegen  
die Erteilung des Jagdpasses keine  
Bedenken obwalten. 10403a  
Busenbach, den 4. Nov. 1910.  
Der Gemeinderat.  
Bastian, Bürgermeister.  
Bogel, Ratfchr.

### Ispringen. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Ispringen ver-  
pachtet im Wege öffentlicher Ver-  
steigerung am  
Montag den 21. November 1910,  
nachmittags 5 Uhr,  
auf dem Rathause die Gemeinde-  
jagd mit einem Flächeninhalt von  
821 Hektar Feld und Wald für die  
Zeit vom 1. Februar 1911 bis 31.  
Januar 1917.  
Nachliebhaber werden hierzu  
mit dem Bemerken eingeladen,  
daß als Bieter nur solche Per-  
sonen zugelassen werden, die sich  
entweder im Besitze eines Jagd-  
passes befinden oder durch schrift-  
liches Zeugnis der zuständigen  
Behörde nachweisen, daß gegen die  
Erteilung eines Jagdpasses ein  
Bedenken nicht obwaltet.  
Die Bedingungen liegen von  
heute an bis zum Versteigerungs-  
termin auf dem Rathause zur  
Einsicht auf. 10423a  
Ispringen, den 4. Nov. 1910.  
Der Gemeinderat.  
Vena, Bonfius.

### Büchenau. Jagdverpachtung.

Nachdem die am 22. v. Mts.  
stattgehabte Jagdverpachtung hie-  
siger Gemarkung (umfassend 427  
Hektar) die Genehmigung des Ge-  
meinderats nicht erhalten hat, wird  
dieselbe am Samstag, 12. v. Mts.,  
nachmittags 3 Uhr, im Rathause  
hier, auf die Dauer von 6 Jahren  
nochmals öffentlich verpachtet.  
Bedingungen können auf dem  
Rathause eingesehen werden.  
Büchenau, den 4. Nov. 1910.  
Der Gemeinderat.  
10320a  
Selling.

### Vergabung von Bauarbeiten.

Zum Neubau der Kunstgewerbe-  
schule in Forchheim ist die Ver-  
fertigung der Kellertreppen aus  
Beton, beiläufig 1400 qm, nach  
Maßgabe der Verordnung des  
Großh. Ministeriums der Finan-  
zen vom 3. Januar 1907 im öffent-  
lichen Wettbewerf zu vergeben.  
Die Unterlagen können von  
heute ab auf dem Baubureau in  
Forchheim eingesehen werden,  
hier erfolgt auch die Abgabe der  
Angebotsformulare, die nicht nach  
auswärts verhandelt werden.  
Angebote müssen spätestens bis  
zum Öffnungstermin, Freitag  
den 18. November 1910, vormit-  
tags 11 Uhr, portofrei, verschlossen  
und mit der entsprechenden Auf-  
schrift versehen auf dem Baubüro  
entreefen. 10404a  
Forchheim, den 4. Novbr. 1910.  
Bauleitung für den Neubau der  
Kunstgewerbeschule in Forchheim.

Der Finanzminister über den badischen Staatshaushalt.

Karlsruhe, 3. Nov. Aus dem Vortrag, den der neue Finanzminister Rheinboldt im landständischen Ausschuss über die Finanzlage gehalten hat, wird von hier dem „Schw. Mer.“ noch einiges mitgeteilt. Der Minister äußerte sich natürlich nur mit allem Vorbehalt, da das Rechnungsjahr 1910 noch nicht zu Ende ist. Nach seiner Prüfung erscheint ihm die Finanzlage nicht glänzend. Sie ist recht schwierig, aber immerhin nicht so trostlos, wie da und dort gelauscht wird. Das Hauptmittel, um die Krise zu überwinden, werde die schon von seinem Vorgänger begonnene Sparpolitik sein, die jedoch frei von finanziellen Maßnahmen bleiben müsse.

Unter Sparpolitik versteht er nicht nur die Beschränkung bereits bestehender staatlicher Leistungen, sondern auch den Verzicht auf Wünsche, deren Erfüllung zwar aus verschiedenen Rücksichten begehrt, aber nicht unbedingt dringlich ist, daher ohne Schaden ausbleiben kann. Die Gefahr rüde nahe, daß zu dem etatsmäßigen Defizit von 2 Millionen noch ein solches durch Mindererhebungen kommt. Jedenfalls könne auf einen Zuwachs zu dem unzulänglichen Betriebsfond, der auf den eisenen Bestand von 13 Mill. zusammengekommen ist, nicht gerechnet werden. Zieht man von diesem 13 Millionen die Aktiendirekte, die Naturalrüräte usw. ab, mit denen der Staat seine Geldverpflichtungen nicht decken kann, so bleibe für den verfügbaren Betriebsfond nur ein Betrag von etwa 5 Millionen. Die Knappheit des Etats sei bedauerlich, weil die Etatierung der außerordentlichen Ausgaben zu einem erheblichen Teil auf Ueberhörsche des ordentlichen Budgets aufgebaut ist, und weil aus diesen Ueberhörsche die Entnahmen aus dem Vermögen der Amortisationskasse wieder zu erfolgen sind. Die Amortisationskasse schicke solche Mittel unersparlich vor, aber dadurch werde ihre Zinserwirtschaftlichkeit geschmälert, die mit 1 Million im Budget der Staatseinnahmen steht.

Der Eingang einzelner Gefälle lasse zu wünschen übrig; so sei die Biersteuer im Rückstand, teils durch die Verminderung des Verbrauchs, teils durch die erweiterte Stundung. Auch die Verlehrssteuer bleibe zurück, obwohl das Vorjahr schon einen Minderertrag brachte. Bei der Weinsteuern sei der Eingang bis jetzt nicht ungünstig, aber wegen der diesjährigen schlechten Weinernte ließe auch hier ein Nachlassen zu befürchten. Die Ueberzahlungen der direkten Steuern seien ebenfalls etwas zurückgeblieben.

Alle diese Umstände, die der Minister mit den ziffernmäßigen Ergebnissen der ersten 9 Monate dieses Jahres belegte, deuten darauf hin, daß ein günstiger Jahresabschluss kaum zu erwarten sei. Jedenfalls werde man sorgfältig darauf Betacht nehmen müssen, daß Ausgabenüberschreitungen zunächst vermieden werden. Vom Jahr 1911 erhofft der Minister eine Einnahmesteigerung durch die um 2 Millionen erhöhte Einkommensteuer; auch werde sich die Biersteuer erholen.

Die gesamte zweijährige Etatsperiode werde daher, wenn keine ungünstigen Zufälle eintreten, wie er hoffen zu dürfen glaube, ohne großen Schaden abgehen. Der Minister will nicht gleich in den Ruf eines Schwarzsehers kommen, übernimmt aber keine Garantie, daß seine Hoffnungen in Erfüllung gehen.

Von den Eisenbahneinnahmen sagte er, daß sie für 1910 wieder eine erhebliche Besserung erwarten lassen, wenn auch der Betriebsüberschuss mit Einbezug des Ertragsanteils der Main-Neckarbahn und der Postgefälle zur Tilgung und Verzinsung der Eisenbahnschuld (31 Millionen) nicht hinreichen wird. Daß auf eine Dotation aus dem allgemeinen Staatshaushalt verzichtet werden könne, stellt der Minister die Frage, so lange die Eisenbahnschuld jährlich um etwa 25 Mill. anwächst, was einem Mehrbedarf für Zinsen von jährlich 1 Million ausmache. Wenn die gegenwärtige Bauperiode vorüber sei, dann könne die Hoffnung auf eine Verminderung oder vielleicht auch auf Wegfall des Staatszuschusses mit etwas mehr Berechtigung gehegt werden.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 4. Nov. Das charakteristische Gepräge empfing die Berichtswochen von der ausgebreiteten Realisationsneigung, die sich namentlich auf den vorher begünstigten Gebieten, also auf dem Markt für Montan- und Elektrizitätspapiere, geltend machte. Die überschwänglichen Hoffnungen, mit welcher man den in der Generalversammlung des Rhönitz zu machenden Mitteilungen entgegen sah, fanden keine volle Befriedigung, was vielfach zu Abgaben Veranlassung gab und einen empfindlichen Kursrückgang herbeiführte. Ferner ward der Montanmarkt verstimmt durch die Nachricht, daß Amerika seine Eisenproduktion im Ausland abzugeben suche, was nicht nur eine Konkurrenz für die deutsche Industrie bedeutet, sondern auch die Verfassung des amerikanischen Eisenmarktes in einem minder günstigen Sinne zeigt, als man angenommen hatte. Elektrische Werte litten unter dem andauernd auftretenden Gerüchte, daß die Dividende der Schudertaktien nicht über Vorjahreshöhe hinausgehen werde. In Folge des mehrprozentigen Kursrückganges von Schudert lagen auch die anderen elektrischen Papiere schwach. Uebrigens hat die Schudert-Gesellschaft einem Berliner Blatt mitgeteilt, daß, da bisher weder ihre eigene Bilanz noch die der Siemens-Schudert-Werte vorliege, nur gesagt werden könne, daß die Dividende nicht unter das letztjährige Niveau heruntergehen werde; ob wieder 6 Prozent oder etwas mehr in Vorschlag gebracht wird, stehe noch nicht fest. Der Rücktritt des französischen Ministeriums, sowie die von einem englischen Blatte gebrachte seither unbefätigt gebliebene Meldung von dem Ausbruch einer Revolution in Spanien, waren auch nicht dazu angetan, die Tendenz zu befestigen; immerhin ging ein wesentlich schädigender Einfluß von diesen beiden Meldungen nicht aus.

Im Gegensatz zu den obigen Marktgebieten zeigt der so lange vernachlässigte Bankenmarkt reges Leben bei teilweise ansehnlichen Kurssteigerungen. Teils infolge von Deduktionen, teils auf Grund der Erwägung, daß die Großbanken im laufenden Jahre Gelegenheit hatten, recht befriedigende Resultate zu erzielen, fanden belangreiche Käufe in Bankaktien statt. Bevorzugt waren Diskontokommandit-Anteile, für welche Gerüchte eine Dividendenerhöhung von 1/2 Prozent also auf 10 Prozent gegen vorjährige 9 1/2 Prozent als wahrscheinlich hinstellten; ferner waren Dresdner Bank, Nationalbank und Berliner Handelsanteile stark begehrt. Auch auf dem Gebiet der Transportwerte herrschte ein angeregter Ton. Lombarden erzielten eine ansehnliche Besserung auf die Annahme, daß die Ausschichten für die Sanierung der Bahn sich günstiger gestalten; es verlautet, daß die Regierung die bisher nur auf 1 Jahr bewilligten Tarifzuschläge auf 7 Jahre verlängert habe. Anatolische Eisenbahn-Aktien und Schantungsbahn wurden zu anziehenden Preisen aus dem Markt genommen; Prince Henri fest auf die Mehreinnahme, Hamburg-Amerika-Linie wurden stark gekauft, auf die Annahme, daß die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse in den Vereinigten Staaten im Aufblühen begriffen seien und das genannte Unternehmen hieraus Nutzen ziehen müsse.

Gegenüber der Vorwoche haben unter Berücksichtigung der Dividenden Abschläge Rhönitz 7 1/2 Prozent, Bochumer 1 1/2 Prozent, Harpener 1/2 Prozent eingebüßt; auch Gesellschaften verloren 7 Prozent auf den Hinweis, daß das Werk wegen seiner Baubedürfnisse eine vorläufige Dividendenpolitik einschlagen dürfte. Laura gaben 1 Prozent nach. Von Elektrizitätsaktien verloren Edison 4 1/2 Prozent, Schudert 6 Prozent, Siemens u. Halske 1/4 Prozent. Waghäuser stiegen 1 Prozent, Grühner 4 1/2 Prozent, wogegen Westeregeln, Aktia, sowie Deutsche Waffen und Munitionsfabriken je 3 Prozent wüden; Hamburg-Amerika-Linie und Norddeutscher Lloyd sind fast unverändert, Lombarden um etwa 1/2 Prozent gesteigert. Von Banken weisen Gewinne auf: Diskont 2 Prozent, Nationalbank 1 1/2 Prozent, Berliner Handelsanteile 2 1/2 Prozent, Dresdner Bank und Schaaffhausen 1 1/2 Prozent, Deutsche Bank sind nur behauptet. Der Rentenmarkt verlief ziemlich ruhig; einheimische Renten schließen befestigt.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

AufdenMarki. geholt ist oft gleichbedeutend mit sich erkälten. Darum pflegen vorsorgliche Frauen besonders bei rauhem Wetter in der Handtasche neben Portemonnaie und Schlüssel eine Schachtel Wybert-Tabletten mitzunehmen, die jede Heiserkeit im Entstehen bannen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken nur 1 Mark und die Wirkung ist unübertroffen. 8862a

Emodella (Abführmittel). Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den Apotheken. 1007a

DEAMINEVIM. Rezept. Täglich 3mal wechseln. Nur Marke Salvator. Preislage Extra. M. 12.50. Drückt nie und sikt gut. Vorbedingung für Wohlbe finden. Zu holen im Schuhhaus H. Landauer. Kaiserstr. 185. Telefon 1588.

TEPPICHHAUS ADOLF SEXAUER. GR. BAD. HOF LIEFERANT. FRIEDRICHSPLATZ NR. 2. TELEFON 164. GROSSES LAGER IN TEPPICHEN, DIWAN- UND BETTVORLAGEN JEDER ART. STOFFE FÜR MÖBEL, DEKORATIONEN UND WANDBESPANNUNGEN. GARDINEN, STORES, BETTDECKEN, BETTRÜCKWÄNDE. TISCHDECKEN, DIWANDECKEN, REISEDECKEN, WAGENDECKEN. FENSTERMÄNTEL, FUSSTASCHEN, FELLE, KISSEN ETC. 16012. RABATTMARKEN. BILLIGE PREISE.

Guten preiswerten Mittag- und Abendtisch erhalten bessere Herren. 32 Nur Zirkel 32 Pelze aller Arten eingetroffen. 18770. Verkauf zu staunend billigen Preisen. 32 Nur Zirkel 32. Edle Ritterstraße, 1 Treppen hoch. Morgen Sonntag von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Kochherde. emaillierte und schwarz lackierte erstklassige Fabrikate, empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen. L. J. Ettlinger, Kronenstr. 24. Mitglied des Rabatts-Spar-Vereins. Eine Plattenstalt. die noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plattenmaschine plättet, verl. kostenlos Offerte. Preis von M. 150.- an. D. R.-Patent u. Ausl. Patente. 6500 Stück im Betriebe. Forster Wäschereimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst (Lassitz) 1.

Geschäftshaus. besseres in gr. Ort oder kl. Städten der Eisen- und Hauswarenbranche zu kaufen oder pachten gesucht. Handwagen für Bäcker, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Wirtschaft. In der Nähe von Karlsruhe ist eine gut gebende Wirtschaft mit großem Saal und Kegelbahn billig zu verkaufen event. zu vermieten. Für nicht. Wegwerfer geeignet. Off. unt. Nr. 842513 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Eine Grube Verbedung ist abzugeben. 842525.2.2. Kronenstr. 34.



**Werden Sie Redner!**  
 Lernen Sie groß und frei reden!  
 Gründliche Ausbildung durch unseren tausendfach bewährten Fernkurs für höhere Denker.  
**freie Vortrags- und Redekunst.**  
 Unsere einzig dastehende, leicht faßliche Bildungsmethode garantiert die absolut freie und unvorbereitete Rede. Ob Sie in öffentlichen Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch längere Vorträge Ihren Überzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflußreich reden können. Erfolge über Erwartung! Anerkennungen aus allen Kreisen. Prospekt gratis von R. Halbeck, Berlin 419, Friedrichstr. 243.

**Inhalatorium**  
 Dürreheimer Soole, trocken  
 Hervorragende Heilerfolge bei allen akuten und chronischen Erkrankungen der Nase, Rachen, Kehlkopf, Luftröhren, Asthma, Verdauungsstörungen und Skrofulose. 15329\*  
 Telefon 2368. Kuranstalt Kriegstr. 29.  
 Interessenten Besichtigung gerne gestattet.

**Spezial-Behandlung von Beinleiden**  
 (Krampladern, Beinschwüere, Plattfüße, Folgezustände von Knochenbrüchen, Knochen- und Gelenkrankheiten)  
**Dr. med. Eduard Schmitt**  
 Karlsruhe i. B., Hirschstrasse 73. Tel. 2274.  
 Sprechst. 2-4. 11142\*

**Parketboden**  
 D. R. W. Z. No. 123527.  
 Das Beste auf dem Gebiete von Parketbodenreinigungsmitteln.  
**Keine Stahlspläne mehr!!**  
 Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl.  
 Da die vorherige Bearbeitung des Bodens mit Stahlsplänen wegfällt müheloses und staubfreies Arbeiten.  
**Verblüffender Erfolg! Spiegelblaue Böden!**  
 Zu haben in Karlsruhe:  
 Georg Jakob, Ostenddrogerie, Ludwig-Wilhelmstrasse 8.  
 Anton Kintz, Westenddrogerie, Ecke Schiller- u. Sophienstrasse.  
 Fritz Reis, Drogerie, Luisenstrasse 68.  
 Albert Salzer, Materialwaren, Kaiserstrasse 140.  
**Mühlburg:**  
 Max Straus, Apotheker, Strauss-Drogerie, Hardtstrasse 21.  
**Durlach:**  
 E. Dörmann, Materialwaren.  
**Ettlingen:**  
 Emil Reiss, Materialwaren. 9751a.6.3

**Tapeten- und Linerustaspezialgeschäft**  
**Rieger & Matthes Neffl.**  
 KARLSRUHE  
 Kaiserstrasse 186. Telephon No. 1783  
 Filiale: Baden-Baden.

**Rasiere Dich im Dunkeln**  
 ohne die Haut im geringsten zu verletzen.  
 Wer kennt **MULCUTO**? Sicherheitsrasierapparat.  
 o o Acusserst praktisch und dauerhaft. o o  
 Warum quälten Sie sich mit Klippen die Haut kratzen? Der echte **MULCUTO** rasiert sanft und stellt dauernd zufrieden. o o  
 o o Über 200 000 Stück im ständigen Gebrauch. o o  
 M. 2.50 compl., mit scharf verstell. Schaumfänger M. 3.50.  
 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste.  
 Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer u. die vielen Anerkennungs schreiben gratis u. franko.  
 Garantie: Zurücknahme. Mulcuto-Rasiermesserfabrik Paul Müller & Co., Solingen

**Sparet! Hausfrauen! Sparet!**  
 deshalb bucht alle Metalle mit  
**Meyers Solarine Putz-Creme**  
 Solarine putzt ohne Mühe schnell und sauber.  
 Solarine greift Metalle, selbst Edelmetalle nicht an.  
 Solarine ist verhältnismäßig sehr sparsam und tauber im Gebrauch.  
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften zu 10, 20, 30, 50, 75, 100 S. u. höher.  
**Haupt-Engros-Debet: Heinrich Schlerl, Karlsruhe**  
 40 Karl-Wilhelmstrasse 40.  
 6.2. Telephon Nr. 549.

**Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.**  
 Handlung u. Hobelwerk.  
 Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord-Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage. 5572a  
 Versand 4 1/2 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Hammelburg.

**Zuschneidekurse**  
 für Damen- u. Kinder-Garderobe für Privat und Beruf.  
 Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen für gründliche Ausbildung im theoretischen Schnittzeichnen, praktischen Zuschneiden und Anprobieren nach neuest. leichtfaßlichster Methode. B-41492  
**Frau L. Mauser,**  
 Akademisch geprüfte Zuschneide-Lehrerin,  
 Akademiestrasse 11, 11.

**!! Aufgepaßt !!**  
 Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen. Der schreibt mir eine Reichspost, er. Ich komme schnell gelaufen; bezahle einen hohen Preis, 12.3. Damit ein jeder kann arbeiten. Und wer die Adresse nicht weiß, Der kann sie unten lesen! B-41047  
**K. Maier, Markgrafenstr. 20.**

**Prima Ochsenfleisch,**  
**prima Kalbfleisch,**  
**prima Schweinefleisch,**  
**prima Hammelfleisch,**  
 rohen und gekochten Schinken empfiehlt B-42392.2.2  
**Chr. Köhler**  
 Ecke Rudolf- u. Karl-Wilhelmstr.

**Eier**  
 beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoren, Bäcker und größere Konsumenten. Prompter Versand nach auswärts. Preislisten gerne zu Diensten.  
**Chr. Emmel, 26.18**  
 Eiergrosshandlung  
 Telefon 1596, Quisenstraße 44.

**Kirchenvorwässer**  
 Zweifelschwamm  
 wasser d. Bad. Landwirtschaftskammer empfiehlt in reich. Auswahl zu Originalpreisen.  
**Karl Baumann,**  
 Karlsruhe Akademiestr. 20.

**Preiswertes Wein-Angebot!**  
 40 Sekto Bellinger, Bringer und Saugener Naturwein, 1908er, 80-90 Mk. der Sekto;  
 50 Sekto Saugener Naturwein, 1899er, 1903er, 1904er, 1906er, 100-110 Mk. der Sekto;  
 70 Sekto Bringer Edel-Natur, 1908er, 85 Mk. der Sekto abzugeben. Offert. unt. Nr. 10164a an die Exped. der „Bad. Presse“

**Dr. Thompson's Seifen**  
 Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen  
 das beste Waschmittel.  
 1/2 P. 15 Pfg.

**Viele Anerkennungen!**  
 Edles, garantiert reines **Schweineschmalz**  
 aus bestem Rohstoff bereitet, verleiht in Emulsionen als Wollfärbemittel, Wollfärbemittel, Ringbafen, Feigwanne und Schweinefleisch, das 1/2 P. zu 78 S. franco, 15-25 50 Pfd. enthaltend. **Blanché à 10 Pfd. Mk. 8.20** franco gegen Nachnahme.  
**Adam Oettle**  
 Kirchheim-Teck (Württ.).

**Ich kaufe**  
 während getragene Herren- u. Frauenkleider, Siefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Westen, ganze Handarbeiten, sowie einzelne Möbelstücke und zahlreich hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbitte  
**An- u. Verkaufsgeschäft**  
 Tel. 2015. Marktgrafenstr. 22.

**ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN**  
**Singer Nähmaschinen**  
 erhielten auf der Weltausstellung Brüssel 1910 die höchste Auszeichnung **GRAND PRIX.**  
 den 15547.12.3  
**Singer Co., Nähmaschinen Act.-Ges.,**  
 Kaiserstraße 124 KARLSRUHE Wilhelmstraße 35.

**Photographie!**  
**Olga Klinkowström**  
 Karlsruhe i. B. (nächst dem Kaiserplatz) Kaiserstr. 243.  
**Spezialität Kinder-Aufnahmen!**  
 Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.  
**:: Weihnachts-Aufträge ::**  
 werden baldigst erbeten.  
 Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Wochentags von 8-7 Uhr

**!! Brautpaare, achten Sie auf Qualitäten !!**  
**Das bekannte Möbel-Haus Holz & Weglein**  
 109 Kaiserstrasse 109  
 bringt ihre Firma in empfehlende Erinnerung.  
 Nur prima Waren kommen zum Verkauf.  
 Jahrelange Garantie, franko Lieferung.

**Der Grund, weshalb überall CINZANO**  
 bevorzugt wird, befindet sich in jeder Flasche. Alter, feiner Asti-Wein mit Zusatz von gesundheitsförderlichen Kräutern ergibt dieses perfekte magen- und nervenstärkende Getränk: Vermouth-Wein **CINZANO**  
 Bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.

**Carl Kaelble, Motoren-Fabrik, Backnang Stuttgart.**  
 Neueste fahrbare **Motorbandsäge**  
 mit liegendem od. stehend. Motor zum Brennholzsägen und -spalten, sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen, Schrotmühlen usw. 4426a  
 Hoher Verdienst gesichert.  
 Man verlange Katalog No. 16 und Zahlungsbedingungen.

**Sternwoll-Sportkleidung**  
 aus Schneestern-Wolle.  
 Interessante Beschäftigung, auch für Ungeübte!  
 Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jacken, Rock, Sweaters, Moll und Mützen etc. selbst zu stricken.  
**Billig, modern u. elegant!**  
 Gesundeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport.  
 Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.  
 Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld 5272a

**Frachtbriefe** werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

**Käufer und Teilhaber**  
 mit 11597.20.13  
**Mk. 10000 bis 300 000**  
 suchen Kauf oder Beteiligung durch **A. Müller, Karlsruhe,**  
 Kaiserstraße 167.  
 Besuche und Rücksprache kostenfrei.

**Einfamilienhäuser.**  
 Ein solides Baugeschäft beabsichtigt in Durlach am Fuße des Zumburgs 2 Einfamilienhäuser auf vorhandenem Bauplatz mit Garten an schöner Straße zu erbauen und zu verkaufen. Die Art der Ausführung, Innenausstattung, kann an nebenliegender Villa gezeigt werden und konnten evtl. Wünsche beim Bau jetzt noch berücksichtigt werden.  
 Gef. Offerten unter Nr. 15718 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 8.3

**Landhaus,**  
 5 Zimmer, Küche, Veranda, Keller, Speicher, ca. 700 qm Garten; 7 Zimmer, Küche, Vadez., Keller, Speicher, ca. 1800 qm Garten, in der Nähe von Karlsruhe in ruhiger Lage zu verkaufen oder zu vermieten.  
 Anfragen bef. die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 15260.

**Zu verkaufen!**  
 bürgerliches, weitbekanntes Gasthaus mit Realrecht in Badischem Schwarzwalddorfen mit großem Fremdenverkehr.  
**Neuerbaut.**  
 600 Sechster Jahres-Bierumsatz, Reisz. Mt. 72 000 bei mindestens Mt. 15 000 Anzahlung. Für fleißige, tüchtige Geschäftsführer sichere, gute Erlöse.  
 Offerten unter 10215a an die Expedition der „Bad. Presse“ 8.3  
 Eine gute eingef. Konturrenz!

**Färberei**  
 mit flott. Dampf-Waich- u. Bade-Anstalt in groß. leb. würtbg. O.-Amis- und Industriestadt mit wohlh. Umg. in fränkischer Halber sofort zu verkaufen. Für umw. Fachmann sichere Erlöse. Nur ernstl. Selbstkäufer bitte Anfragen unter Chiffre W. 50 postlagernd Blödingen. 10206a.2.2

**Diwan,**  
 mehrere neue, gut gearb. Stoff-, Plüsch- u. Tapisseriewerke u. Garanterie v. 26, 36, 42 Mk. an verkauft. Seltener Gelegenheitskauf.  
**R. Köhler, Tapez., Schützenstr. 53, 11.**

**Achtung! Wirte!**  
 Spiegels Walzen-Musik-Automat, gut erhalten, kann auch für elektr. Betrieb eingerichtet werden. ist für 1800 Mk. zu verkaufen. Anschaffungspreis 1800 Mk. Zu erf. bei **Friedrich W. Sill, Fahrradhandlg.,**  
 Graben (Baden). 94242A

Öffentliche Versammlung des Karlsruher Grund- und Hausbesitzer-Vereins.

Karlsruhe, 5. Nov. Der Grund- und Hausbesitzer-Verein hielt gestern im Saal 3 Schrempf eine öffentliche Versammlung ab, die von dem Vorsitzenden Rechnungsrat Merkle eröffnet wurde.

Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden Rechnungsrat Merkle eröffnet. Er begrüßte die Teilnehmer und erklärte, dass die Versammlung zum Zweck der Erörterung der Angelegenheiten des Vereins einberufen sei.

Erklärung:

Aus der letzten öffentlichen Hausbesitzerversammlung sind Äußerungen eines Diskussionsredners über die Stellungnahme der Stadtverwaltung gegenüber den berechtigten Wünschen der Hauseigentümer in entstellter Form zu Ohren von Mitgliedern des Stadtrats getragen worden.

lung vorgekommen sind, den Bestrebungen des Vereins naturgemäß sehr hinderlich sein müssen, werden die Anwesenden dringend gebeten, einerseits in ihren sämtlichen rednerischen Äußerungen die gebotene Maßhaltung zu beobachten, andererseits die Äußerungen der Redner nur in der Form und Absicht weiterzugeben, wie sie auch wirklich gefallen sind.

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde diese Erklärung ohne Debatte einstimmig gutgeheißen. Es folgte sodann ein interessanter Vortrag des Herrn Merkle über das Gebäude-Vericherungs-Gesetz.

An Hand der einzelnen Bestimmungen wies der Redner nach, daß das aus dem Jahr 1758 stammende Gebäudeversicherungsgesetz einer gründlichen Reform bedürfe. Vor allem bedürfe die Verteilung der Versicherungsprämien zwischen Stadt und Land eine Aenderung, da die Städte, in denen doch weniger Brandfälle vorkommen als auf dem Lande zu Gunsten des Landes zu schwer mit Prämien belastet seien.

Der Grundgedanke der Gesamtverantwortlichkeit, der dem alten Gesetze zu Grunde liegt, habe sich also zu einer Härte für die städtischen Hausbesitzer ausgewaschen, die im Interesse der Gerechtigkeit weggelassen müßten. Vielleicht könnte das dadurch erreicht werden, daß ein Teil der Versicherungsprämien, die jetzt die Hausbesitzer tragen müssen, auf allgemeine Staatskosten übernommen werden.

Als weiterer Punkt wurde die ablehnende Haltung des Bezirksamts gegen eine vom Tiefbauamt und Stadtrat beantragte Vereinbarung der Kläranlagen besprochen. Die Haltung des Bezirksamts wurde umso mehr bedauert, als der Bezirksrat keine Gründe für seine Ablehnung angab.

Es wurde ferner noch besprochen der Antrag auf Aenderung der Taren für Elektrizitätszähler, das Bestreuen der Straßen bei Eisbildung und die Gartenstadtbewegung.

Bei Besprechung des letzteren Punktes wurde von Seiten des Vorsitzenden bedauert, daß in der letzten Versammlung der Gartenstadtbewegung von den „Hausstranern“ gesprochen worden sei. Es wurde betont, daß die Hausbesitzer heutzutage froh seien, wenn sie gute, anständige Mieter haben und nicht von Mietern „tyrannisiert“ werden.

Als Vertreter der Gartenstadtbewegung ergriff dessen Geschäftsführer Dr. Kampffmeyer das Wort, der bemerkte, daß sein Ausdruck „Hausstranern“ nicht in böswilliger Absicht gefallen sei und es ihm ferngelegen habe, jemand zu beleidigen.

Das Eingreifen anderer Vertreter der Gartenstadtbewegung in die Debatte rief naturgemäß auch eine große Anzahl Redner auf Seiten der Hausbesitzer auf den Plan, die alle hervorhoben, daß die Gartenstadtbewegung als solcher nicht feindselig gegenüber der städtischen Gruppe auf Kosten des städtischen Hausbesitzes besondere Vorteile gewährt werden sollen.

Da die Debatte in ruhigen sachlichen Bahnen geführt wurde, dürfte diese Versammlung auf beiden Seiten viel Voreingenommenheit entfernt und die Verkennung der Verhältnisse einer besseren Einsicht Platz gemacht haben.

Nach einem Hinweis des Vorsitzenden auf die am 26. November in Berlin stattfindende große Protestversammlung der Hausbesitzer gegen die Reichswertzuwachssteuer konnte die Versammlung nach Mitternacht geschlossen werden.

Briefkasten.

J. W. A. Veränderungen und Verschlechterungen der Mietverträge, die durch den vertragsmäßigen Gebrauch herbeigeführt werden, hat der Mieter nicht zu vertreten. Die Wiederherstellungskosten trägt also der Vermieter, es sei denn, daß der Mietvertrag hierüber etwas Gegendliches bestimmt oder es sich um schuldhaft, vom Mieter bezw. dessen Angehörigen oder Bediensteten angerichtete Schäden handelt.

U. M. H. Keine Schadenersatzpflicht der Eltern. U. G. in B. Ihre Angelegenheit erfordert die Zuziehung eines Rechtsanwalts.

K. B. hier. Keine Erbanprüche des unehelichen Kindes an den Nachlaß des Vaters. E. Sch. hier. Keine Verpflichtung des Mieters, die Mieträume lichteiten anderen Mietparteien zur Mitbenützung zu überlassen.

E. W. Kapitatt. Die Ehefrau, die sich nicht mit dem Mann oder für ihn verpflichtet, hat für die Verbindlichkeiten aus dem Mietvertrag nicht aufzukommen. Daran ändert auch die Tatsache nichts, daß die Wohnung so gut wie der Mann innehat und benutzt.

D. F. Darlehen verjähren in 30 Jahren, Zinsrückstände in vier Jahren. U. M. 100. Allerheiligen ist nach der landesh. Verordnung zur Ausführung des bürgerlichen Gesetzbuches und der damit zusammenhängenden Gesetze vom 11. November 1899 als allgemeiner Feiertag bezeichnet.

E. Sch. in D. Der Vermieter hat die Mietwohnung in vertragsmäßigem Zustand zu übergeben und zu erhalten. Bei erheblicher Beschädigung durch Ungeheuer kann der Mieter von dem Recht der sofortigen Kündigung Gebrauch machen, wenn der Vermieter trotz sofortiger Mängelanzeige und Freisetzung keine Abhilfe schafft.

S. A. Berufsverrichtungen außerhalb ihres Wohnortes sind einer Gemeindebehörde nicht verwehrt, sofern dadurch übernommene Verbindlichkeiten in ihrer eigenen Gemeinde nicht verletzt werden. Ein allgemeines Verbot, außerhalb der Gemeinde zu praktizieren, kann u. E. vom Bezirksamt nicht erlassen werden.

G. W. in E. Die Entschädigung für Herrichtung der Mietwohnung ist nicht vereinbart, daher auch vom Mieter nicht zu zahlen. Die Wohnung ist in ordnungsmäßigem Zustand, wie er sich im Lauf der Mietzeit durch vertragmäßige Benutzung ergeben hat, zu verlassen. Ausgenommen sind nur schuldhaft angerichtete Schäden des Mieters.

Zahn-Crème KALODONT Mundwasser

Möbel E. Steinthal, Straßburg i. E., Am Hohen Steg 4

Nachlicht ohne Oel durch G.A. Glasfay, Nürnberg 185

Taschentücher, Batisttücher, seidene Foulards, Otto Fischer (vorm. J. Stüber)

Speise-Kartoffeln, gutkochende, haltbare Ware, Andreas Selter, Aue b. Durlach

Die Stadt. Brockenfammlung, Schwanenstraße 4

Red Star Line, Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada

Antwerpen nach New York und Kanada, Rich. Graebener, 7241

Harmoniums, J. Kunz, Pianolager, Karlsruherstr. 21

Damen, best. Stoffe sind streng distr. liebes Aufnahme in isoliert. a. Waide gel. Villa am Garten b. allemit. Sebamme Vorbeck, Nulloch b. Heidelberg.

NACH PROFESSOR GRAHAM: AMBROSIA BROD u. CAKES, GERICKE POTSDAM

Hermann Munding, Kaiserstrasse 110, Victor Merkle, Kaiserstrasse 160, Joan Kiesel, Hoff, Kaiserstrasse 150.

Zweifellos sparen Sie, an Kaffeebohnen, wenn Sie Ihren Kaffee je zur Hälfte aus Kaffeebohnen und aus dem beliebten „Freiburger Früchtenkaffee“ bereiten.

Zu Hauskuren, Kronen Quelle, Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Stein-Beschwerden, Zucker, Katarrhe, Broschüren gratis.

Herde, erstklassiges Fabrikat, mit weitgehendster Garantie zu billigsten Preisen empfohlen bei grösster Auswahl.

Turbine Phönix S, D. R. P., Nutzeffekt 80% auch bei garantiert 80% Rückstau, Zahlreiche Referenzen so wie Kataloge zu Diensten.

Für tüchtigen Uhrmacher höchst seltene Gelegenheit, An allerbest. Geschäftsstag, ein wunderhübsch geleg. kleiner, aber sehr leb. Stadt b. Pfalz, Amstbl. m. all. best. Schül., sehr reich. Umgeb., herrl. gesund. Gegeb., ist seit 1870 prima florier., sehr angeleg.

Uhren-, Gold- u. Silberwarengeldhäft mit Optik, samt großart. Stüd., mass. Schm., (Edelst.), hoch. Ed., 18 Kar., 3 Stück, u. somit all. erstkl. Zubeh., Familienverh. halt. u. d. sehr solid. Preis v. 19.500 M. bei 6-8000 M. u. weitgehend. Reibbed. sof. a. verk. Geschäft wirt. nachw. jährl. 6000 M. Reingew. ab Ein. tücht. Uhrmach. diet. i. ein. wirtl. tabell. u. auch so angenehm. Erbit. Es werd. Anfrag. von nat. aut. Leut. u. ernst. Kauflieb. erwünscht u. sind solch. höfl. geb. u. hr. Off. u. Pr. 10413a z. Weiterverf. ford. gefl. an die Exp. der „Bad. Presse“ gelangen zu lassen.

Wandarme für Gas, verstellbar bis zu 90 cm pro Stüd. 5-7 M. zu verkaufen, 242409 Leopoldstraße 31, 3. St.

Ein russischer Pomb, fromm und gut im Zug, zu verkaufen, 242574, Augartenstraße 81.

Weiße trüchtige Ziege, sowie ein Flug Tauben zu verkaufen, Weierheim, Prellstr. 39, Dintz, 242575.

Nach Schluss der Ausstellung in der Landesgewerbehalle unterstellen wir einem besonderen Verkauf:

# Herrenzimmer-, Salon-, Wohn- und Schlafzimmerlampen für Gas und Elektrisch

in moderner geschmackvoller Ausführung, und bieten hiermit selten günstige Einkaufsgelegenheit.

## EMIL SCHMIDT & CONS., Kaiserstrasse 209, gegenüber dem Moningerbau.

Technisches Büro: Hebelstrasse 3.

### Jahrmarkt Pforzheim.

Die Plätze zur Aufstellung der Schaubuden für den am Dienstag den 29. und Mittwoch den 30. November d. J., auf dem Turnplatz an der Jahrstraße hier stattfindenden Jahrmarkt werden am **Dienstag den 8. Novbr. d. J., nachmittags 1/4 Uhr, auf dem Turnplatz an der Jahrstraße** im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen Barzahlung vergeben, wogegen die Interessenten hiermit ergeben einladen. Es wird dabei bemerkt, daß der Platz für das elektrische oder Dampfmaschinen, das Bedientariff und den Kinematographen nicht zur Versteigerung gelangt. Pforzheim, den 10. November 1910. Der Stadtrat.

### Bitte auszuschneiden!

Das Büro des Kaufm. u. techn. Hilfsvereins, Palanenstraße 1, erteilt durch bewährten Lehrer tags u. abends seinen Mitgliedern u. solchen, die es werden möchten, ausb. bill. gar. erfolgr. Unterricht in allen kaufm. Fächern u. im Schönkreiden. Für famill. lohnl. Stellenvermittlung. Anm. d. 9-12 u. 2-6 U. Dasselbst werden auch Geschäftsbücher angelegt, weitergeführt und revidiert. Kaufm. Rat, Durchführung von Vergleichen. N. d. Palanenstr. 1. 342636

### Bornehme Existenz!

Für Karlsruhe und evtl. ganz Baden ist ein außerordentlich dankreiches Unternehmen sofort zu verkaufen. Es handelt sich um eine aufsehenerregende pat. gesch. Weltneuheit, die behördlichseits genehmigt ist und Branchekenntnisse nicht erfordert. Dauernd hohes Einkommen ohne jedes Risiko. Schnell entschlossene Herren, die über einige Barmittel verfügen, erhalten nähere Auskunft unter Nr. 10328a durch die Expedition der „Bad. Presse“.

### Grundstücks-Verkehr!

Reell! Strengste Diskretion! Übertragung v. Grundst.-Verkäufen (auch Tausch), Pöfing, Renteinräum, Gasthäuser, Verkauf von Restkaufschilling, Verlegung u. u. II. Hypoth., sowie Krediten (auch auf Wechsel). Auf Wunsch auch Tagl. zahlr. Nachfragen von Restkaufschilling u. Verkäufen. Wende sich an 10267a.3.1 Süddeutsches Immobilienbüro (Sinner & Co.) Mannheim, Ruppertsstraße 10. Telefon 679.

### Mit 10 Prozent

pro Jahr verginze ich jeden Betrag von 1000 Mk. aufwärts bei dreifacher Sicherheit. Risiko ausgeschl. Anträge unter „Sichere“ „Gelbeschätze“ Nr. 342844 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

### Zu kaufen gesucht!

Altmotoren, Lampen, Papier, Maschinen usw. läuft zu hoh. Preisen. 342908 Karlsruhe Jr., Augustenstr. 81.

### Hofgut-Verkauf.

Mit 21 Morgen, dabei 11 Morgen der besten Weiden, 300 Zentner Futter-Gorral, zur Milchwirtschaft geeignet, da solche im Haus geholt 20 % kostet, verlaufe mit 3000 Mk. Anzahlung. Garantie für sichere Existenz. Näh. unter „Reformbetten“ Nr. 342570 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### 2 Reformbetten

mit Messingausführung à 65 Mk., Dünn 45 Mk., Vertico 42 Mk., pol. Stoffmattener 38 Mk., Vertenkreisch 55 Mk., Auszugstisch 24 Mk., Schallbecher 35 Mk., Buffet 380 Mk., Küchengerät 90 Mk., Badstommode mit Spiegel 75 Mk., Oberer, pol. Tisch 10 Mk., Küchengerät 28 Mk., Seidm. Kupfergeschiff 35 Mk., au. vert. 342821 Sophienstr. 13, part.

### Pferd-Verkauf

schöner Braun-Ballach, guter Charakter, zu bez. Hauptstr. 16, p.

### Londoner Börsenfirma

sucht rührigen Vertreter gegen hohen Provisionsanteil. Offerten sub G. W. 622 bes. fordert Rudolf Mosse, Berlin, Leipzigerstr. 103. 10400a

### eine erste Verkäuferin

für Herren- u. Damenwäsche, die in der Lage ist, den Artikel neu einzurichten. Stellung angenehm u. dauernd. Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 10328a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Mehgerei-Verkauf.

Wegen Krankheit verkaufe in bad. Amtshof das erste und beste Geschäft, mit elektrischem Betrieb, allerneuesten Maschinen, mit über 90 000 Mark Umsatz. Wöchentlich 2-3 Tausend Grosch, 4-6 Kälber, sehr viele Schweine, helles Wirtshaus, sehr gut. Preis und Bedingungen sehr günstig. Schöne Mietwohnungen. Sichere Existenz. Näh. unt. Reuturmärkte. Weisingen (Baden), 6. Nov. 1910. M. Seitz, „zum Krans“.

### Aussteuer

in jeder gewöhnlicher Aussteuerung sämtliche einzelne Möbel zu verkaufen. 342820 Sophienstr. 13.

### Kommode,

Hirschbaum, pol., groß, pol. Schränke, Vertikal, Badstommode, Nachtschische, ganze Aussteuer sehr billig. Vertikal u. Dünn zum Selbstverkauf. Preis und Bedingungen sehr günstig. Schöne Mietwohnungen. Sichere Existenz. Näh. unt. Reuturmärkte. Weisingen (Baden), 6. Nov. 1910. M. Seitz, „zum Krans“.

### Hunde.

3 prima Salz- u. Pfeffer-Schnauzer, 1 frohgelber Schnauzer, 2 deutsche Schäferhunde, beide Wäcker und Begleiter, sowie mehrere Damenhündchen billig zu verkauf. Hundezüchter Mühle, Baden-Baden.

### Jagdhunde.

Sade im Auftrag zwei fertige Rüden, braunrotter im 2. deutschen, kurz, im 3. Feld, billig zu verkaufen. 342803 Donnig, Kapellenstraße 24, 2. St.

### Stellen-Angebote.

6-8000 Mk. jährl. Gewinn. Alleinvertrieb.

### Belegenheitskauf.

Ein nachweisbar hochrentabl. Geschäft ist umstandslos billig zu verkaufen. Erforderliches Kapital einige Tausend Mark. Probandentnische nicht nötig. Risiko ausgeschloffen, da der Warenverkauf nur gegen Nachnahme erfolgt. Offerten unter 342580 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Kassiererin

gesucht. Kautions erforderlich. Welt-Kinematograph, Kaiserstr. 133. 16064

### Perfekte Kammerjungfer

nach auswärts gesucht. Näh. durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentral-Bureau, Erbprinzenstraße 27, Eing. Bürgerstr. 2000

### Mädchen gesucht.

16062 Birkel 32, 1 Treppe, Ede Ritterstraße. Ein etwa 16jährig. Mädchen (auch vom Lande) wird für häusliche Arbeiten gesucht. 342840 N. d. Kaiserstr. 13-15, 4. St. 118.

### Stellen-Gesuche.

Strebsamer Chemiker, gewissenshaft. Analytiker, mit abnehm. Hochschulbildung, sucht Anfangsstellung. Offert. sub Nr. 342465 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

### Kaufmann,

geleiteten Alters ledig, gegenwärtig in Brauerei für Expedition und Aufendienst tätig, sucht per sofort od. später passende Stellung. 3.2 Off. Offerten unter Nr. 342870 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Berufsjäger,

Badener, in d. 40er Jahren, ged. Soldat, verh. Frau Köchin, Sohn Gärtner, seit 20 Jahren im Dienste als Jagdaufw. und Oberjäger, in Jagdschut, Raubjagdwert, Bundeswehr, n. Oberl. Auerh. Vert. eig. Jagapparat, Gewehre u. Wtu. in guter, ungek. Stellung im nördl. Deutschl., wünscht in Baden oder Elbst in gute Stellung zu treten. Grund m. Vorhabens brieflich. Fotograf., Lebenslauf und beste Referenzen zur Hand, best. Vorteilhaft auf ein. Kopien. Eintritt kann bald od. 1. Jan. erf. Gest. Offert. unter Nr. 10339a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Tücht. Schubmacher

sucht Stellung. Gest. Offerten unter 342586 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Wir empfehlen

den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Besetzung offener Stellen unsere Mitglieder:

### Kontoristinnen und Stenotypistinnen,

Anfängerinnen, als auch solche, die schon praktisch tätig waren.

### Der Kontoristinnenverein,

Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telefon 2018. 8627

### 2 Fräulein

17 und 18 Jahre alt, suchen auf 15. November Stellung als Stütze. Offerten unter Nr. 342614 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Ein Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und häuslichen Hausarbeiten vorzieht, sucht sofort auf gute Zeugnisse, auf 15. November Stellung in bei. Saute. Näheres zu erfragen 342637 Nordhofstr. 9, 2. Stod.

### Junge Frau

sucht lohnende Heimarbeit irgend welcher Art. Offerten unt. Nr. 342573 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Handstrickerei.

Eine Frau sucht Arbeit im Stricken. Zu erfragen 342593 Durlacherstr. 75, 3. St.

### Vermietungen.

Großer Saal, ca. 400 Personen fassend, ist für Kinematograph oder für jedes Unternehm. geeignet, auch für Zigarrenfabrik bill. zu verm. Off. unt. Nr. 342512 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

### 1-2 schöne Zimmer

möbliert oder unmöbliert, sind an besseren Herrn oder Fräulein zu vermieten. 16005\* Roosstr. 6, part.

### Schön möbl. Zimmer

billig zu vermieten. 342557 Augustenstr. 89, 4. Stod. rechts

### Berghardt, 6. part.

ist ein gut möbl. leicht heizb. Zimmer mit sep. Eingang an Herrn od. Fräul. zu vermieten. Auf Wunsch Rent. Auch vorübergehend. 342607 Douglasstraße 10, 2. Fr. 118. ist auf 1. Dez. ein schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 342581

### Ede Kaiser- u. Palanenstraße 2, 3. Stod.

ist gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern an einen Herrn sof. bill. zu verm. 342617

### Verrentstr. 16, Stb. 2 Treppe hoch,

ist ein gut möbliert. Zimmer sogl. oder spät zu vermieten. 342638

### Durlacherstr. 7, 2 Treppen ist gar.

Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 342622

### Durlacherstr. 35, IV., Stb. 11,

ist freudl. möbl. Zimmer an unabhängigen Herrn sofort oder spät zu vermieten. 342580

### Kaiserstr. 177 ist ein einfaches, möbliertes Manufakturzimmer

gleichzeitig zu vermieten. Zu erst im Hinterhaus, eine Treppe, links. 342627

### Kronenstr. 44, 1 Treppe, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang, mit oder ohne Pension zu verm. 342626

### Kammstraße 7, II. ist ein möbliertes Zimmer

nach der Straße gehend, zu vermieten. 342612

### Leffingstraße 14, 1. Stod, schon möbliertes, 2 fenst. Zimmer,

Strohstr., sof. z. verm. 342620-10

### Ulm-Wilhelmstr. 18 ist gut möbl. Zimmer

per sofort zu vermieten. Näheres 2. St. r. 342403.2.1

### Schönenstr. 48, part., ist ein einfaches möbl. II. Zimmer mit Hof an sol. Arbeiter bill. zu vermieten.

342624

### Sophienstr. 91, 3. Stod, ist ein möbliertes Zimmer

ohne vis-à-vis per sofort zu vermieten. 342455.2.1

### Steinstraße 7, II., ist ein gut möbliertes, zweifach. Zimmer

bei kinderloser Familie gleich oder später zu vermieten. 342582

### Durlacherstr. 9, part. r., ist ein gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. 342592

### Jährigerstraße 71, II. Sof., ist eine möbl. Manufaktur für 2 M. wochentl. sofort zu vermieten.

342629

### Miet-Gesuche.

Eine Werkstätte für Sännehlöhlerlei mit Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per sof. gesucht. Adresslos als Werkstätte mit Wohnung bevorzugt. Offerten unter Nr. 10419a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Solid Fräulein sucht per 1. Dez. gut möbl. Zimmer in Wehr der Stadt, ohne Frühstück u. ev. ohne Bedien. Off. m. Preis n. 342571 an die Exped. der „Bad. Presse“

# W. Boländer, Karlsruhe, Kaiserstr. 121.

Telephon 238.

## Damen-Konfektion, Röcke u. Blusen

- Kostümröcke aus hübschen gemusterten Fantasiestoffen . . . . . von M. 7.50 an
- Kostümröcke in reinwollenen Cheviots und Tucho . . . . . von M. 6.75 an
- Kostümröcke in Loden und halbwoollenen Stoffen, besonders für Tourenröcke geeignet . . . . . von M. 3.50 an
- Blusen in Wolle, in schönen mod. Streifen u. Schotten, grosse Auswahl von M. 4.75 an
- Blusen in Spitzen, Tall- u. Seidenstoffen, elegante Façons . . . . . von M. 2.95 an
- Blusen in Velours, neueste Muster, gute Ausarbeitung . . . . . von M. 2.25 an
- Wollhatistblusen in schöner Ausführung u. vorzüglichen Qualitäten von M. 4.10 an
- Unterröcke aus Velours, Moiré u. Seide sowie in Trikot mit Moiré- u. Seidenvolants in einf. bis zur elegantesten Ausführung von M. 1.80 an
- Halbf. Blusen u. Roben in weiss u. farbig, gestickt, in Woll-Batist, Seide und in Seidenbatist von M. 1.80 an

## Damen-Kleider- und Blusenstoffe

- Cheviot, 85 cm breit, in allen modernen Farben und halbarere Qualität von M. 0.95 an
- Cheviot, 95 cm breit, reinwollene, bewährte gute Qualität . . . . . von M. 1.25 an
- Cheviot, 110 cm breit, reinwollene, vorzügl. Qualität, gross. Farbensortiment von M. 1.70 an
- Satin, 90 und 110 cm breit, reinwollene, gute erprobte Qualitäten . . . . . von M. 1.75 an
- Damentuche, 110 und 130 cm breit, prächtige Farbenwahl . . . . . von M. 2.90 an
- Halbw. Hauskleiderstoffe 90 u. 110 cm breit, Loden, Halbtuche und gezwirnte Stoffe . . . . . von M. 0.48 an
- Blusenstoffe u. Flanelle, 70 u. 110 cm br. in Baumw. u. Wolle in den neuesten Streifen und Karos von M. 0.50 an
- Kleider- u. Blusensamte, nur beste Fabrikate, in modernen Farben . . . . . von M. 1.90 an
- Engl. Kostümstoffe, 130 cm breit, neueste Dessins, vorzügliche Qual., für Jackett- u. Kostümkleider passend von M. 2.90 an

Ausstellung der Saison-Neuheiten in den Schaufenstern.

### Hotel LION Restaurant

Adlerstrasse 33 Karlsruhe Telephon 368

Schöne, gemüthliche Lokalitäten. Säle für Festlichkeiten und Veranstaltungen jeder Art. Selbstgekelterte alle Weine. Anerkannt gute Küche. Diner und Souper, auch ausser dem Hause. Mittagisch im Abonnement. 10 Karten von 12 Mk. an. — Kein Trinkzwang. — Reichhaltige Abendkarte. Im Abonnement Ermäßigung. Täglich frisches Gansessen. Auf's beste eingerichtete Fremdenzimmer. Dampfheizung. Elektrisches Licht.

15919

### Kneipp-Berein Karlsruhe

Montag den 7. November, abends halb 9 Uhr: **Mitgliederversammlung** Lokal „Der Jahreszeiten“, parterre. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht 16007 Der Vorstand.

### Öffentlicher Vortrag

von Pred. **Gäde** im Missionsaal Kaiserstr. 168, 3. Stb., II. Sonntag abends den 6. November, 8 Uhr. Thema: „Die Zeichen des Weltendes“. Eintritt frei! Jedermann willkommen! 1642510

## OSCAR SUCK

Kaiserstr. 223 Grossherzogl. Bad. Hofphotograph Telephon 100

Atelier für Bildnis- und Reproduktions-Photographie, Architektur-, Landschafts- und technische Aufnahmen.

Das Atelier ist geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr.

Aufträge für Weihnachten werden zeitig erbeten.

Graphische Werkstätten. Lithographie, Stein- und Zink-Druck. Reproduktion von Architektur-Plänen und technischen Zeichnungen.

### Gasthof z. Rose

Kaiserplatz.

Montag den 7. Novbr.:

Grosser

Schlachttag.

Printz-Export

:: hell und dunkel ::

### Erstklassiges

### Künstler-

### Streich-

### Quartett

Eintritt frei. 16045

Inhaber A. Köle.

## Ushingers Bierquelle.

Jeden Samstag abend frisch gebadene Fische. Sonntag von 10 Uhr ab: warmen Zwiebelkuchen, sowie neuen süßen Wein 1/2 Liter 25 Pfg. empfiehlt höchlichst

Fritz Ushinger, Marienstrasse 1.

Bude 75, 2. Reihe Achtung! Bude 75, 2. Reihe

Während der Messe vorgeführt!

Unduliere dein Haar selbst!

### Haarpeil mit Haarweller-Borrichtung

Kein schädliches Brennen, kein Lupieren mehr nötig! Durch das Wellen mit dem Peil behält das Haar seine natürlich glänzende Fülle, gibt dem wenigsten Haar üppigvolle Frietur, erzeugt reizende Kinderlocken! Preis à Stück 1 Mk.

Officiere **Klettenwurzels-Haarwasser**, ärztlich empfohlen zur Stärkung der Kopfhaut u. Haarwurzel.

**M. Koch, Halle a.S.,** Mansfelderstrasse 26.

Schriftliche Bestellungen werden gegen 1 Mk. 10 Pfg. in Briefmarken sofort erledigt.

### Aug. Hardt Schuhmachermeister

Josef Beyers Nachfolger

Grossh. Hoflieferant

KARLSRUHE Herrenstrasse 2 (Zirkel)

Spezialgeschäft ersten Ranges

eleganter Damen- und Herren-Beschuhung nach Maass.

Anfertigung orthopäd. Schuhe u. Stiefel, sowie sämtl. Arten von Militärstiefel, Sport-, Jagd- u. Touristen-Stiefel.

16044

Gutes, feinstes

Piano zu kaufen gesucht.

Off. mit Preis u. Beschreibg. unt. Anfang zu kaufen gesucht. 1642584 1642583 an die Exp. d. „Bad. Presse“

Alteeres Klavier,

Tafelklavier oder ein Piano für Anfang zu kaufen gesucht. 1642584

Nippurrerstr. 36, 3. St.

### „Tivoli“

Neuen süßen

### Portugieser

empfehlht 16047

Karl Weigel.

Neu renovierte Segelbahn.

### Pelze

jeder Art,

nur gute Qualitäten, von einer erstklassigen Fabrik (kein Ramsch) in grosser Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Rheinstrasse 18,

Mühlburg, 2 Treppen.

16068

18068

### Patentanwalt

Ohnimus Mannheim

Hanssahaus. 4800, 271.

Setze i. Oesermarkt-Gänge, 11. Bäre, 8-12 Pfd. ichw., a Pfd. 60 Pf.; Setze Cuten, 5-5 Pfd. ichw., a Pfd. 65 Pf.; 10 Pfundbündeln, ca. 2 Pfd. ichw., a Pfd. 60 Pf.; 12. gest. u. farb. gerupft, berl. geg. Nach. H. Kropat, Geflügel-groschm., Lausargen-Fabrik. 100000

### Zu verkaufen

ein schöner Winterüberzieher, ein schwarzer Gehrod-Anzug, ein Herrenmantel für mittlere Figur, ein Anzug für jungen Mann, alles sehr gut erhalten und ein Fahrrad. Amalienstrasse 8, 2. Stod, 1642632 Karlsruhe.

Herren-Fahrrad, Marke „Adler“, mit Freilauf

für 45 Mk. zu verkaufen. 1642622

Klauprechtstrasse 16, parterre.

Schloß r. Herd, 4000

guter, wenig gebraucht, für 18 Mk. zu verkaufen Klauprechtstr. 16, p.

### 3000 Käufer

ab. Teilhaber, die nur auf geeignete Angebote für jede Art hiesig. oder auswärt. Geschäfte, Hotels, Häuser, Güter u. Gewerbebetriebe zc. warten, finden Sie soj. und ohne Bezahlung einer Provision durch die

### Vermittlungs-Reform

zur Wahrung der Interessen des Realitätenverkehrs etc., München II, Contorhaus 26.3 Imperial. 9280a Berl. Sie kostenfr. Besuch.

### Wer leibt penf. Beamten

= 550 Mark =

auf Möbel, gegen 6% Zins und Monatl. Rückzahlung von 30 Mk. Gef. Offerten, nur von Selbstgeber, unter Nr. 15898 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Patent-Büro

Villingen i. B. Pforzheim

Verständlich, schnell, billig

Strassburg i. E., Freiburg

### Bacht-Gesund

Strebsame Leute such. ein Bierdepot m. od. ohne Wirthe, eventl. mit H. Defonomie, nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 10416a die Exped. der „Bad. Presse“

### Wirt gesucht!

Für eine gutegehende Ballhauschaft — beliebiger Ausrichtung — wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Wirt gesucht. Dessen Frau eine gute Küche führen kann. Gelernter Metzger wird bevorzugt. Offerten unter Nr. 10408a die Exped. der „Bad. Presse“

## Sonder-Angebot während der Messe!

Herren-		Knaben-		Damen-	
Anzüge	15.- 20.- bis 40.-	Anzüge	3.25 4.80 bis 20.-	Blusen	1.50 2.90 bis 18.-
Hosen	2.25 4.50 „ 15.-	Ueberzieher	4.80 6.- „ 12.-	Kostümröcke	4.50 7.- „ 20.-
Ueberzieher	15.- 22.- „ 38.-	Kieler Jacken	5.- 6.50 „ 14.-	Unterröcke	3.- 4.50 „ 15.-
Pelerinen	10.- 13.- „ 20.-	Pelerinen	3.60 4.50 „ 13.50	Anstandsrocke	1.80 2.50 „ 4.-
Lodenjoppen	4.50 7.- „ 18.-	Lodenjoppen	3.40 3.80 „ 6.-	Hemden	1.20 1.80 „ 4.50
gestr. Westen	2.50 3.20 „ 12.-	Sweaters	75¢ 1.30 „ 5.-	Beinkleider	1.25 1.70 „ 4.-
Hemden	1.35 2.50 „ 5.-	Hemden	1.- 1.25 „ 2.50	Nachtjacken	1.15 2.- „ 3.80
Unterhosen	1.25 1.60 „ 4.50	Unterhosen m. Leib	von 75¢ „ 2.-	Untertailen	55¢, 95¢ „ 2.50
Unterjacken	1.- 1.50 „ 4.-	Mützen	45¢, 90¢ „ 3.-	gestr. Westen	1.65 2.50 „ 6.50

Vorhemden	Krawatten	Woll- und Seide
Kragen	Hosenträger	Echarpes
Manschetten	Taschentücher	Gestr. Shawls
Kragenschoner	Socken	Gürtel-Strümpfe

### Pelze

äusserst billig.

Reste und Coupons zu Kleider, Blusen, Röcke, Hemden, Beinkleider, Schürzen, Bettbezüge, Handtücher etc. etc.

An beiden Messontagen bis abends 6 Uhr geöffnet!

## Julius Löwe :: Karlsruhe ::

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

15978